

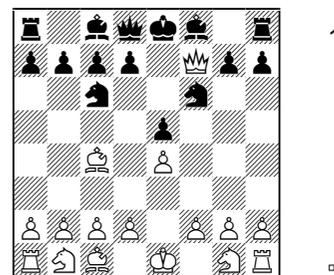
MATTSETZEN

DAS KLEINE EINMALEINS

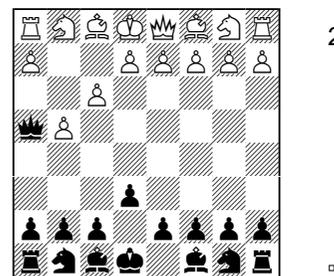
Die folgenden Kenntnisse sind das kleine Einmaleins des Mattsetzens. Man muss sie ganz zu Anfang lernen, denn sonst kann man überhaupt nicht gewinnen, weil man nie ein Matt erreicht.

Wichtig sind einerseits **Mattbilder**, das heißt Stellungen, in denen der König direkt matt ist. Andererseits muss man **Mattführungen** kennen, das heißt Stellungen, aus denen heraus eine ganz bestimmte Folge von Zügen zum Matt führt. Denn der Beginn einer Mattführung ist genauso viel Wert wie das Matt selbst: Er garantiert den Gewinn der Partie.

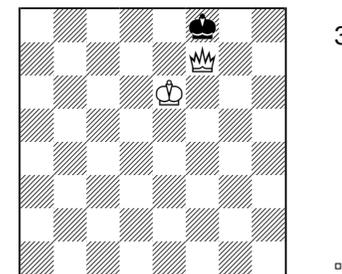
Die allerwichtigsten Mattbilder vorneweg



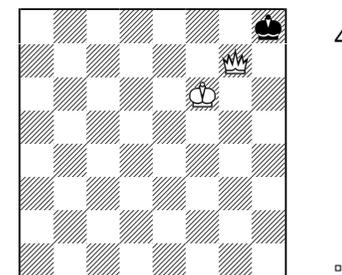
Das **Schaferrimmatt**, auf das jeder Schachspieler ganz am Anfang einmal hereinfällt. Wohl das bekannteste Matt.



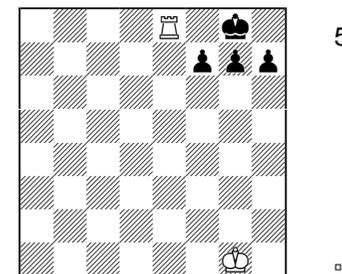
Das **Narrenmatt**, das kaum vorkommt, weil die weißen Züge sehr dumm sind. Das kürzeste Matt.



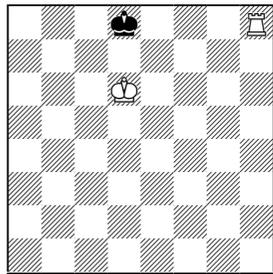
Das einfachste Matt, das wir die **Keule** nennen wollen. Es kommt sehr häufig vor, wobei die Dame auch von allen anderen Figuren gedeckt oder "gestützt" sein kann, und deshalb heißt es in anderen Büchern "Stützmatt". Die Mutter aller Mattstellungen. Neben dieser "geraden Keule" gibt es auch noch die "schräge Keule", wenn der König in der Ecke steht:



Das ist das wichtigste Damenmatt. Und nun zum Turm:

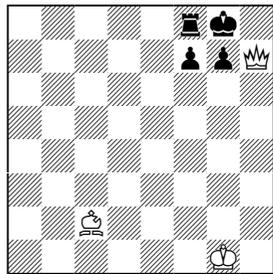


Das **Randmatt** oder Matt auf der Grundreihe. Es passiert meistens, wenn man zu gierig war und seinen Turm auf Bauernraub geschickt hat. Der Vater aller Mattstellungen.



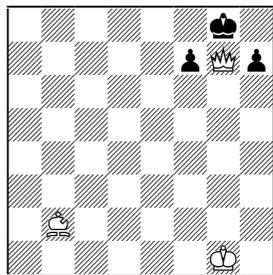
6

Das **Matt mit dem Turm** und das Ziel des Turmendspiels. Der Onkel aller Mattstellungen.



7

Das **Damenmatt auf h7** nach der Rochade. Die Tante aller Mattstellungen.

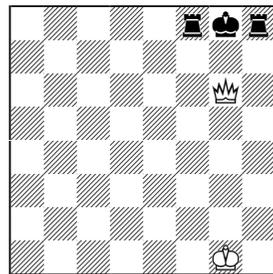


8

Das zweithäufigste Matt nach der Rochade: Das **Keulenmatt auf g7**. Die andere Tante (... und das war die Familie).

Die Sache mit den Pferdefeldern

Jetzt folgt eine Reihe von Mattbildern, die alle eins gemeinsam haben: Die Dame setzt matt und **die beiden Felder, die sich von der Dame aus in Springerentfernung neben dem König befinden, sind blockiert**. Oder wie einer meiner Schüler gesagt hat: Der König kann nicht auf die Pferdefelder. Die Dame ist die ideale Figur, um aus der Nähe mattzusetzen, aber ausgerechnet die beiden Pferdefelder beherrscht sie nicht: Deshalb braucht sie Hilfe. Die Urform dieser Mattbilder kann man im folgenden Diagramm bewundern:

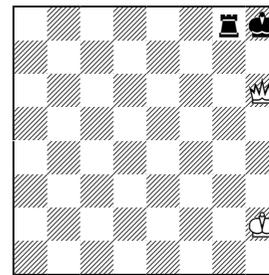


9

Die beiden Türme versperrern die Fluchtfelder des Königs: Er ist matt. Fantasievollen Schachspielern ist aufgefallen, dass die Türme an der Seite des Königs wie die Schulterstücke (Epauletten) einer Uniform aussehen, deshalb nannte man dieses Matt das **Epaulettenmatt**.

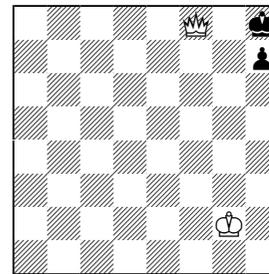


Es gibt zahlreiche Abwandlungen dieses Schemas:



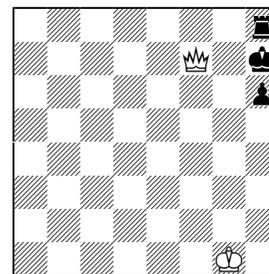
10

Hier haben wir sozusagen das **halbe Epaulettenmatt**. In den folgenden Stellungen sehen wir, dass es auch die Bauern sein können, die die Flucht des Königs verhindern:



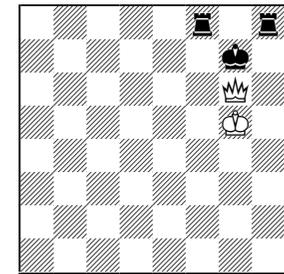
11

Oder:



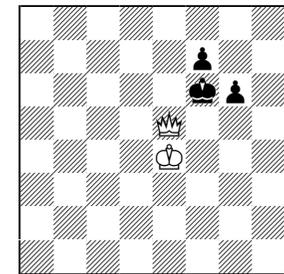
12

Noch häufiger als diese Epaulettenmatts, bei denen der König am Rand und die Dame ein Feld entfernt vom König steht, sind jedoch Mattbilder, bei denen die Dame gedeckt ist und direkten Körperkontakt zum feindlichen König sucht. Die Urform sieht mit einer geringfügigen Veränderung so aus:



13

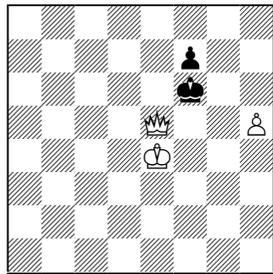
Das heißt "gestütztes Epaulettenmatt" oder **Schwalbenschwanz** und die blockierenden Figuren können alle Figuren sein (außer Springer, denn es handelt sich ja um die Springer- bzw. Pferdefelder). Nach diesem Muster funktioniert die Mattsetzung auch auf der Diagonalen ...



14

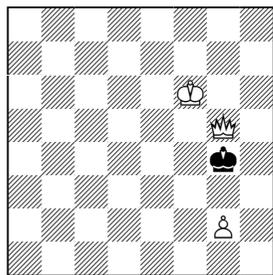
... beim **schrägen Epaulettenmatt**.

Im strengen Sinn liegen Epaulettenmatts nur bei der Blockade der Fluchtfelder durch eigene Figuren vor, aber es gibt natürlich jede Menge Mattstellungen, bei denen eine oder beiden Blockadefiguren ersetzt werden dadurch, dass die Felder in Springerentfernung von der Partei mit der Dame angegriffen werden.



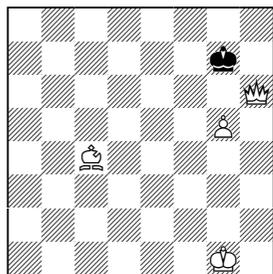
15

Hier wird das Fluchtfeld g6 vom weißen Bauern h5 beherrscht.



16

Hier nimmt der weiße Bauer g2 dem König die Felder f3 und h3 weg.



17

Und in diesem letzten Beispiel schaut der weiße Läufer von c4 aus auf die Fluchtfelder f7 und g8.

Diese Mattbilder sind sehr häufig und man kann sie gut gebrauchen, wenn man den König aus seinem Bau herausgeholt hat und ihn nun durch Damenschachs matt setzen will. Man sieht dann manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht, weil da immer diese beiden Auswege auf den Pferdefeldern sind.

Merk dir die Sache mit den **Pferdefeldern!** Sie erspart dir sehr häufig das Nachdenken: Du kennst das Bild, und du weißt sofort: Es ist Matt!

EIN ZIEL VOR AUGEN: MATTBILDER

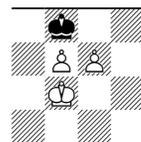
Es folgt nun eine große Zahl von Mattbildern: Denn die sind das Ziel einer Schachpartie, und wenn man sie nicht kennt, macht man es sich unnötig schwer. Wozu das Rad immer wieder neu erfinden? Die glänzendsten Mattkombinationen enden mit diesen Schlussstellungen, die jeder erfahrende Schachspieler schon einmal gesehen und im Gedächtnis gespeichert hat. Klar ist, dass diese Stellungen auch gespiegelt vor kommen: Auf den Linie a-f, wenn die lange Rochade erfolgt ist, und auf den Reihen 1 und 2, wenn Schwarz der Angreifer ist.

Mattbilder ohne schwarze Nebenfiguren

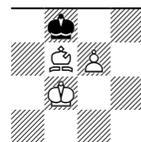
Diese Matts kommen dann vor, wenn der König jeden Bauernschutz verloren hat: Nach einem Zerstörungsoffer gegen die Rochadestellung oder im Endspiel. Die Stellungen sind im Endspiel aber ziemlich selten, weil man vorher aufgibt.

König und Bauern (und Leichtfiguren)

1.1

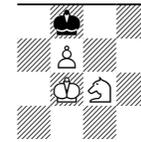


1.2

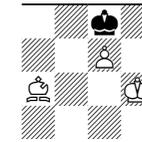


1.1 Das Matt mit dem geringsten Material.
1.2 Auch hier setzt ein Bauer matt.

1.3



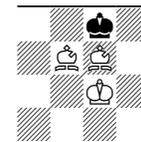
1.4



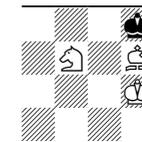
1.3-1.4 Zwei Beispiele dafür, wie König, Bauer und eine Leichtfigur zusammenarbeiten.

Matt mit König und Leichtfiguren

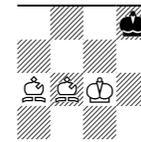
2.1



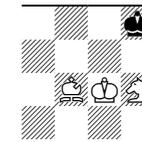
2.2



2.3

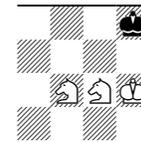


2.4

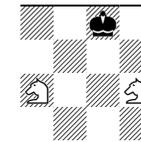


2.1-2.2 Diese beiden Stellungen sind selten, weil vorher Pattgefahr besteht.
2.3-2.4 Das sind Endstellungen ziemlich komplizierter Mattführungen im Endspiel: Sie sind nur in der Ecke möglich.

2.5



2.6

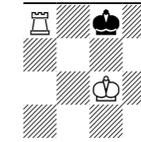


2.5-2.6 Die Mattbilder mit den beiden Springern lassen sich auf sonst leerem Brett nicht erzwingen.

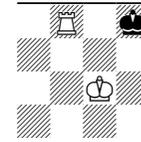
Matt mit den Schwerfiguren

Häufiger kommen jedoch Mattstellungen vor, bei denen Turm oder Dame oder beide zusammen beteiligt sind.

3.1

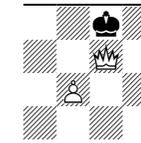


3.2

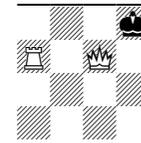


3.1-3.2 König und Turm
Das Ziel im Turmendspiel.

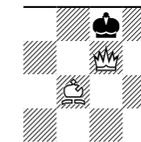
4.1



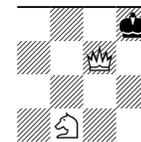
4.2



4.3

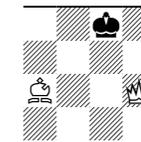


4.4

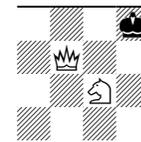


4.1-4.6 Dame: Keulenmatt (Stützmatt)
Weil es so wichtig ist, noch einmal diese Beispiele.

5.1

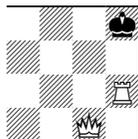


5.2

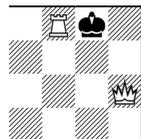


Dame und Leichtfigur: Das sind Mattbilder, die nach Opferkombinationen gegen die Rochadestellung vorkommen.

6.1

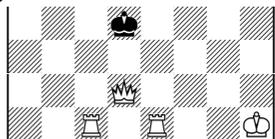


6.2



6.1-6.2 Matt der Schwerfiguren (Dame und Turm) in zwei besonders häufigen Varianten

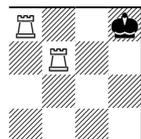
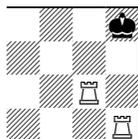
6.3



6.3 Mit drei Schwerfiguren kann man sogar in der Mitte des Brettes mattsetzen.

7.1

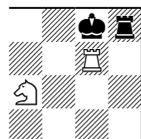
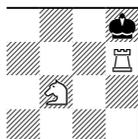
7.2



7.1-7.2 Zweitürmematt am Rand und auf der Grundreihe

7.3

7.4



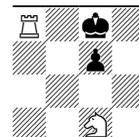
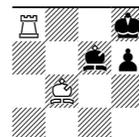
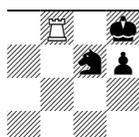
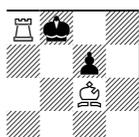
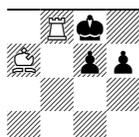
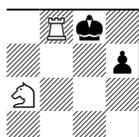
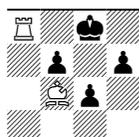
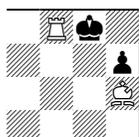
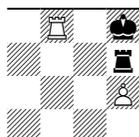
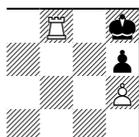
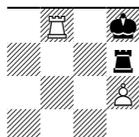
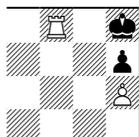
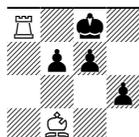
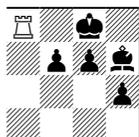
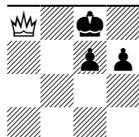
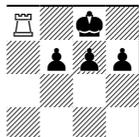
Turm und Springer (arabisches Matt und etwas abgewandelt, wobei ein schwarzer Turm freundlich mithilft)

Mattbilder mit schwarzen Nebenfiguren

Das sind Mattbilder, die sich in der Regel nach der Rochade ergeben: Die eigenen Figuren schützen den König zwar, aber sie blockieren unter Umständen auch wichtige Fluchtfelder. So besonders schmerzlich in den

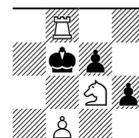
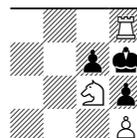
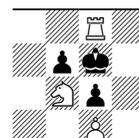
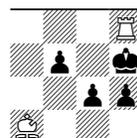
folgenden Beispielen, die alle eines gemeinsam haben:

Die schwache Grundreihe



In allen diesen Beispielen könnte statt des Turms auch eine Dame stehen.

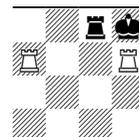
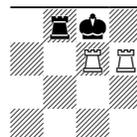
In den folgenden Stellungen steht der König zwar nicht auf der Grundreihe, entscheidend am Mattbild beteiligt ist aber ein Turm, der sich links herum über die Grundreihe angeschlichen hat:



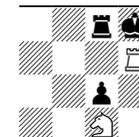
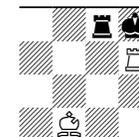
In den Partien erfahrener Schachspieler ereignen sich diese Matts eher selten, weil kaum jemand nach ein paar bösen Erfahrungen seine Basis so einfach im Stich lässt. Aber als Drohung sind sie ständiger Begleiter vieler Partien. Sie verhindern oft, dass sich die Türme einfach so mir nichts dir nichts auf den Weg machen und auf Bauernraub gehen.

Die schwache siebte Reihe

Die folgenden Mattbilder ergeben sich, wenn der Turm über die schwache siebte Reihe kommt:

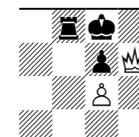
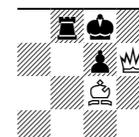
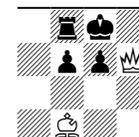


Zwei Türme auf der siebten Reihe mähen rechts und links alles weg: **Höchste Gefahr!**



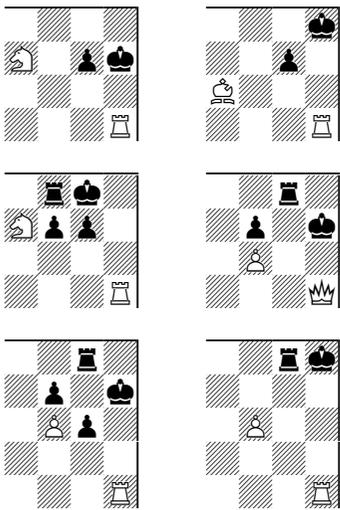
Man sieht an den mächtigen Mattbildern auf der 7. und 8. Reihe, warum die Eroberung einer offenen Linie durch die Türme so wichtig ist. Nicht nur, dass sie rechts und links Bauern bedrohen, sie schaffen auch sehr starke Mattdrohungen. Genau aus diesem Grund können so manche Angriffe am Damenflügel, die Materialgewinn zum Ziel hatten, im Handumdrehen zum Königsangriff werden.

Das Matt mit der Dame auf h7



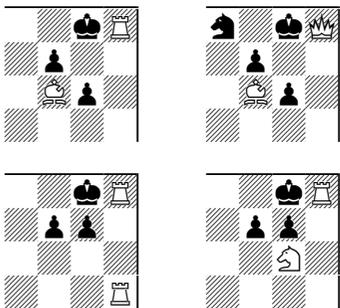
Auf h7 kann es immer dann brenzlich werden, wenn der Springer fehlt, der das Feld von seinem Stammplatz f6 aus schützt. Die Dame reicht dann aus um mattzusetzen. Manchmal dringt sie auch nur auf h7 ein, treibt den König nach f8 und setzt dann auf h8 matt (letztes Beispiel).

Die h-Linie bzw. ein fehlender h-Bauer



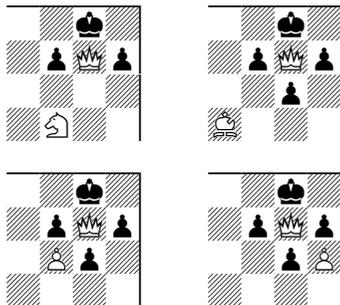
Diese Mattbilder entsprechen denjenigen auf der Grundreihe, nur sind sie um 90° gedreht.

Matt auf h8



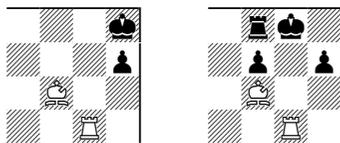
Die h-Linie ist die gefährlichste Angriffsline - ebenso gefährlich wie die Grundreihe. Das liegt hauptsächlich daran, dass sie nur von einer Seite aus verteidigt werden kann - es gibt ja keine i-Linie, auf der verteidigende Figuren stehen könnten. Für Angriffe auf der h-Linie lohnen sich manchmal große Materialopfer.

Das Matt mit der Dame auf g7



Dies sind Keulenmatts auf g7; die Dame kann durch unterschiedliche Figuren gestützt werden und von der g-Linie oder von der Diagonale a1-g7 kommen.

Die g-Linie

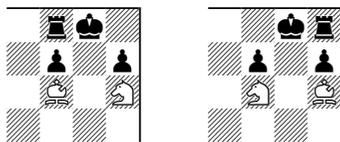


Morphys Matt

Pillsburys Matt

Wenn die g-Linie geöffnet ist, kommt der Turm zum Zug und nimmt dem König lebensnotwendige Felder.

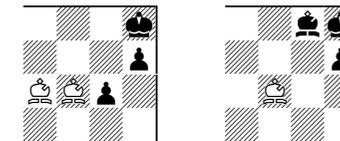
Der fehlende oder gezogene g-Bauer



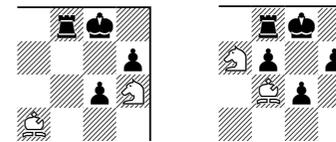
Libellenmatt



f- und g-Bauer fehlen

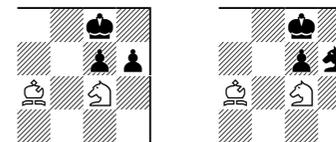
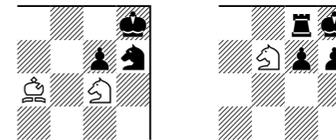
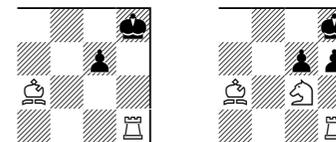


Bei diesen Mattbildern haben angreifende Figuren freie Bahn, auch aus der Ferne mattzusetzen.



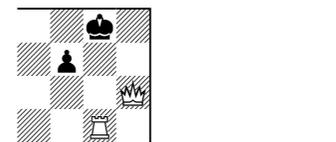
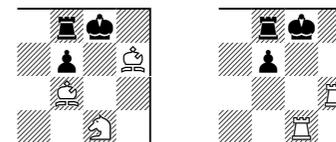
Diese Matts sind deshalb möglich, weil der fehlende oder aufgezogene g-Bauer den Leichtfiguren schöne Felder zugänglich gemacht hat, vor allem h6 und g6.

Der fehlende oder gezogene f-Bauer

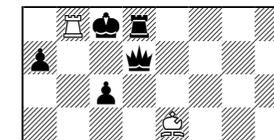
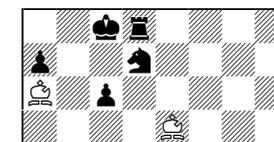


Hier spielt in der Regel ein Läufer auf der Diagonale a2-g8 die entscheidende Rolle, indem er das Feld g8 unter Beschuss nimmt.

g- und h-Bauer fehlen



Besonderheiten bei der langen Rochade



Das besondere Risiko bei der langen Rochade besteht darin, dass die angreifende Mannschaft noch eine Linie mehr zum Angriff zur Verfügung hat, um von der Seite zu kommen. Die a-Linie entspräche auf der kurzen Rochadeseite einer „i-Linie“. Ein Läufer auf der Diagonalen h2-b8 kommt häufig deshalb zur Wirkung, weil der c-Bauer gezogen hat um der Dame den Weg frei zu machen, häufig noch als der f-Bauer auf der Königsseite. Wenn der König nach b8/b1 gezogen hat, dann kommen die Besonderheiten der langen Rochade nicht mehr zur Geltung.

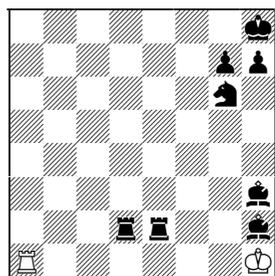
WEITER SEHEN: MATTFÜHRUNGEN

Nach den grundlegenden Mattbildern folgen nun die wichtigsten Mattführungen: Dabei handelt es sich um **immer wieder vorkommende zwingende Zugfolgen**, die bei einem bestimmten Mattbild enden. Weiter oben haben wir schon das erstickte Matt kennen gelernt – dem wunderschönen Schlussbild sind wohlbekannte Züge vorgeschaltet. Wenn man Mattführungen kennt, sind die Anfangsstellungen genauso viel wert wie ein Matt, denn eine Drohung „Matt in drei Zügen“ ist genau so durchschlagend wie eine Drohung „Matt in einem Zug“.

In den allermeisten Fällen spielen die Schwerfiguren die entscheidende Rolle. Entweder setzen sie selber matt oder sie nehmen dem König ganze Reihen und Linien weg. Deshalb sind die folgenden Beispiele auch geordnet nach der Position der Türme (Grundreihe, 7. Reihe, h-Linie, g-Linie) und der Dame (Brennpunkte h7, g7).

MATTFÜHRUNGEN AUF DER GRUNDREIHE

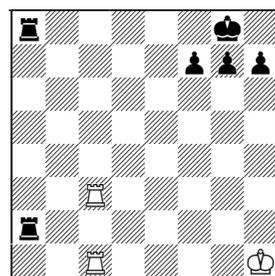
Ganz dramatisch geht es im ersten Beispiel zu:



18

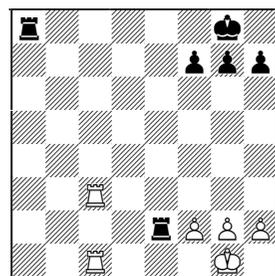
Schwarz hat viele Felder auf der Grundreihe gedeckt, aber jedes nur einmal - und das reicht nicht: **1. Ta8+ Lb8 2. Txb8+ Lc8 3. Txc8+ Td8 4. Txd8+ Te8 5. Txe8+ Sf8 6. Txf8** und matt.

Manchmal nützt eine einfache Deckung der Grundreihe nichts, weil der Angriff zweifach erfolgt:



19

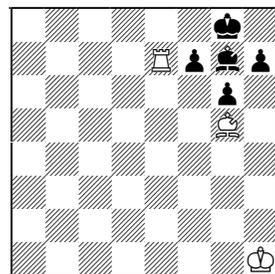
1. Tc8+ Txc8 2. Txc8 matt ... aber den folgenden Verteidigungstrick muss man kennen:



20

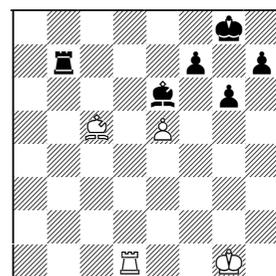
1. Tc8+ Te8!! (Aber nicht 1... Txc8?? 2. Txc8+ Te8 3. Txc8 matt.) und Weiß kommt nicht weiter.

Von einem stillen Zug gekrönt ist die folgende Mattsetzung, die sehr häufig ist:



21

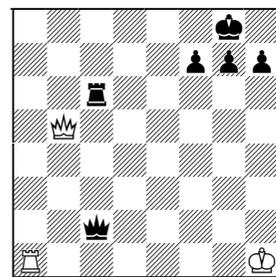
1. Tf8+ Lf8 und der schwarze König ist froh, dass er mit g6 irgendwann einmal ein Luftloch gemacht und den Läufer zur Verteidigung bei sich hat; aber: **2. Lh6!** und nichts geht mehr. Es könnte folgen **2... f5 3. Txf8** matt. Auch im folgenden Beispiel hilft das Luftloch nur kurzfristig:



22

1. Td8+ Kg7 2. Lf8+ Kg8 3. Lh6# 1-0 Man sieht, dass ein Matt über die Grundreihe auch dann erfolgen kann, wenn der Läufer fianchettiert wurde.

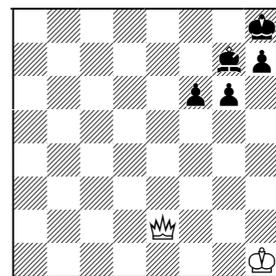
Ein überraschender Trick begegnet uns in der folgenden Stellung:



23

1. Ta8+ Tc8 2. De8+ !! Das nennt man einen Röntgenangriff, weil der Ta8 über den feindlichen Tc8 röntgenartig nach e8 schaut. (Falsch wäre 2. Txc8+ Dxc8 gewesen und Schwarz gewinnt.) **2... Txe8 3. Txe8#**.

Die Dame kann in allen diesen Fälle auch Mattsetzen, aber die kann auch noch mehr:



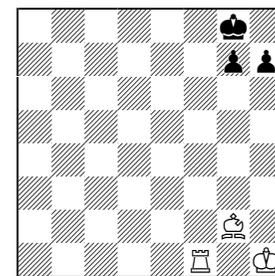
24

1. De8+ Lf8 2. Dxf8 matt.

Die folgenden Stellungen haben als Ziel auch jeweils ein einfaches Randmatt, allerdings wird es mehr oder weniger spektakulär vorbereitet von unseren glorreichen Reitern.

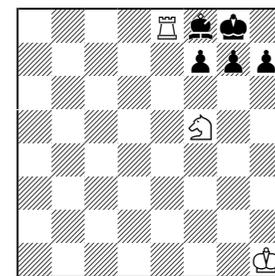
Abdrängung

Zunächst die **Abdrängung** des Königs, so dass er das Einbruchsfeld nicht mehr verteidigt:



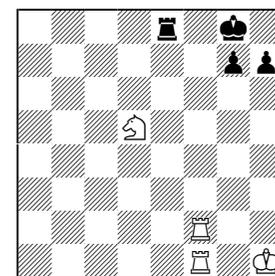
25

1. Ld5+ Kh8 Tf8 matt.



26

1. Se7+ Kh8 2. Txf8 matt.

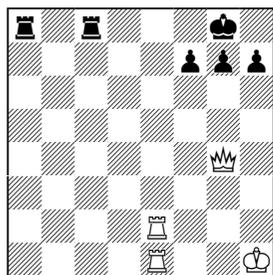


27

1. **Tf8+ Txf8** 2. **Se7+ Kh8** 3. **Txf8** matt (oder mit anderer Zugreihenfolge: 1. **Se7+ Kh8** (1... **Txe7** 2. **Tf8#**) 2. **Tf8+ Txf8** 3. **Txf8#**).

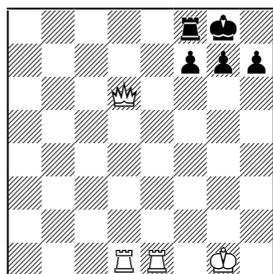
Zerstörung der Verteidigung

Es scheint alles gedeckt zu sein (e8 ist zweimal angegriffen und zweimal verteidigt), aber ...



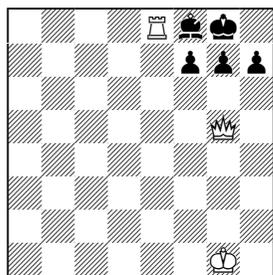
28

1. **Dxc8+ Txc8** 2. **Te8+** (jetzt ist das Feld nur noch einmal gedeckt!) **Txe8** 3. **Txe8** matt.



29

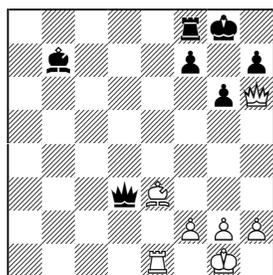
1. **Dxf8+ Kxf8** 2. **Td8** matt.



30

1. **Txf8+ Kxf8** 2. **Dd8** matt.

Das nächste Beispiel zeigt, wie zwei Motive miteinander verknüpft werden können:

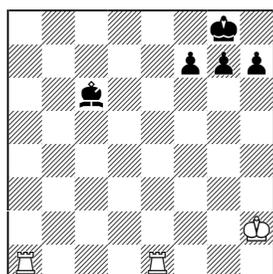


31

1. **Dxf8+** (Zerstörung der Verteidigung) **Kxf8**
2. **Lh6+** (Abdrängung vom Einbruchsfeld e8)
Kg8 3. **Te8** matt.

Ablenkung

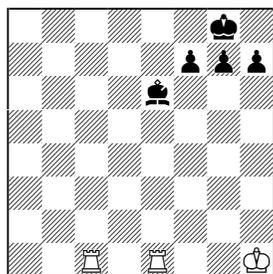
Im ersten Beispiel ist der Läufer überlastet und wird wegelenkt:



32

1. **Ta8+ Lxa8** 2. **Te8** matt

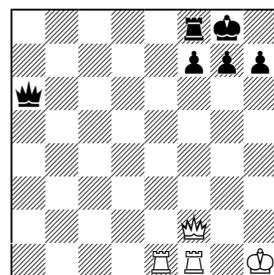
Im zweiten Beispiel versperrt er den Weg nach e8 für den einen Turm:



33

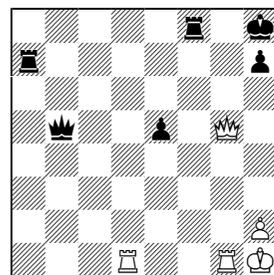
1. **Tc8+ Lxc8** 2. **Te8** matt.

In den nächsten Beispielen wird der Turm von der Grundreihe wegelenkt:



34

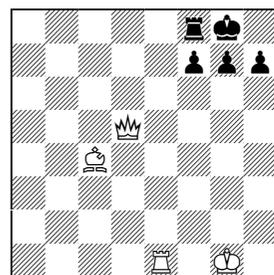
1. **Dxf7+ Txf7** 2. **Te8+ Tf8** 3. **Tfxf8** (oder **Textf8**) matt.



35

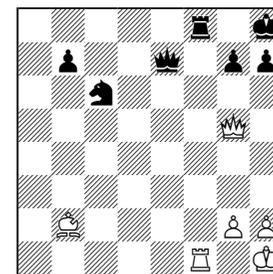
1. **Df6+ Txf6** (oder 1... **Tg7** 2. **Dxg7#**) 2. **Td8+ Tf8** 3. **Txf8** matt.

In den folgenden Kombinationen wird die abgelenkte Figur gleichzeitig gefesselt, so dass sie nicht mehr zurückziehen kann um die Grundlinie zu verteidigen.



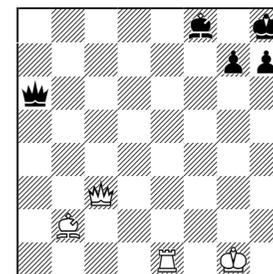
36

1. **Dxf7+ Txf7** 2. **Te8** matt.



37

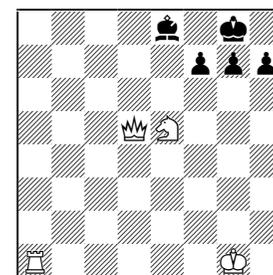
1. **Dxg7+ Dxg7** 2. **Txf8** matt.



38

1. **Dxg7+ Lxg7** 2. **Te8** matt.

Wenn ein Läufer das Opferfeld deckt, der nicht gefesselt ist, sieht die gleiche Mattkombination etwas anders aus:

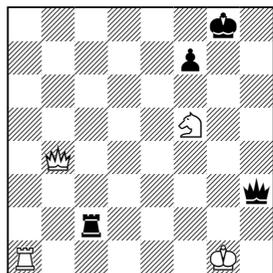


39

1. **Dxf7+ Lxf7** 2. **Ta8+ Le8** 3. **Txe8** matt.

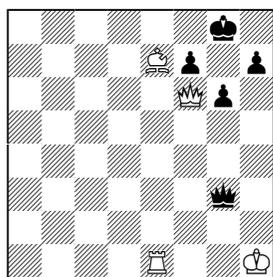
Hinlenkung

Für die folgenden Mattführungen muss der König einleitend erst auf ein ungünstiges Feld gelenkt werden.



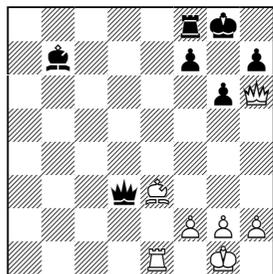
40

Auf 1. **Ta8+** flüchtet der schwarze König nach h7; also lenken wir ihn nach f8, auch wenn es die Dame kostet: **1. Df8+ !! Kxf8** (Kh7 2. Dg7#) **2. Ta8+ Tc8 3. Txc8** matt. Das nächste Mal lenken wir ihn so, dass ein Tempogewinn möglich wird:



41

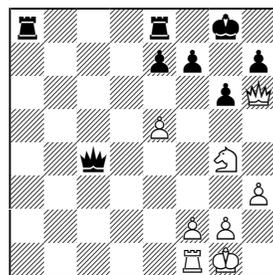
1. Dh8+ !! Kxh8 2. Lf6+ (Räumung unter Tempogewinn) **Kg8 3. Te8** matt. Und noch einmal von der anderen Seite:



42

1. Dxf8+ !! Kxf8 2. Lh6+ Kg8 3. Te8 matt. Diese Hinlenkungopfer der Dame sind außergewöhnlich effektiv und meist fällt das Opfer fast vom Stuhl, man muss es aber nicht im-

mer annehmen. Das nutzt der Weiße in der folgenden Stellung aus und bereitet eine undeckbare Mattdrohung vor:



43

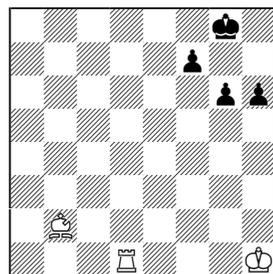
1. Sf6+ exf6 2. gxf6. Schwarz hatte das gesehen und dachte mit **2... Dxf1+!!** matt zu setzen: **3. Kxf1 Ta1+ 4. Dc1 Txc1#.** Aber das coole **3. Kh2!!** dreht den Spieß um: Weiß wird nicht auf der Grundreihe mattgesetzt, sondern Schwarz auf dem Feld g7; er kann nur ein paar harmlose Schachs geben, indem er die Dame und einen Turm opfert.

WENN DER TURM ÜBER DIE GRUNDREIHE KOMMT

TURM UND LÄUFER

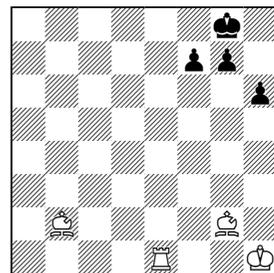
Ein Matt kann auch sehr gut dann erfolgen, wenn das Schach auf der 8. Reihe noch nicht der schlussendliche KO-Schlag ist. Mit ein bisschen Verstärkung kann der Turm den nach h7 oder g7 geflüchteten König von hinten aus erledigen.

Sehr häufig ist dies Turm-Läufer-Matt:



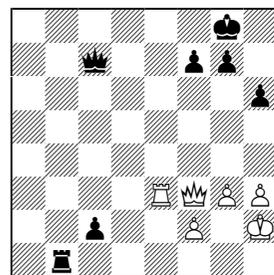
44

1. Td8+ Kh7 2. Th8 matt. Das funktioniert im folgenden Beispiel sogar dann, wenn die Zugstraße des Läufers bis h8 erst noch freigekämpft werden muss:



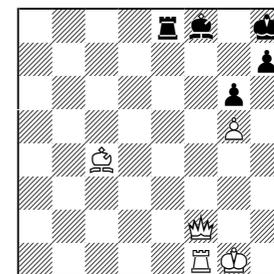
45

1. Te8+ Kh7 2. Le4+ f5 (oder **2... g6 3. Th8**) **3. Lxf5+ g6 4. Th8** matt. Turm und Dame zusammen sind so stark, dass sich die angreifenden Leute sogar stille Züge leisten können:



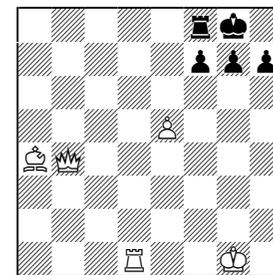
46

1. Te8+ Kh7 2. Df5+ g6 3. Df6. Beide Figuren drohen Matt und es gibt nichts mehr außer ein paar verzweifelte Schachgebote, z.B. **3... Dxcg3+ 4. Kxcg3 Tg1+ 5. Kh4 g5+ 6. Kh5 c1D 7. Th8** matt. Turm und Läufer arbeiten auch bei anderen Mattbildern perfekt zusammen. Zum Beispiel so:



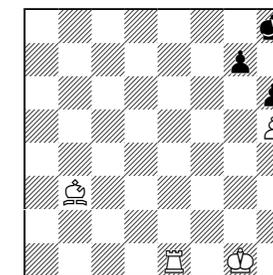
47

Nach **1. Dxf8+ Txf8 2. Txf8+ Kg8 3. Tg8** matt versperren der eigene Bauern dem König den Weg nach h7, vor allem aber hat ein weißer die Felder f6 und h6 unter Aufsicht.



48

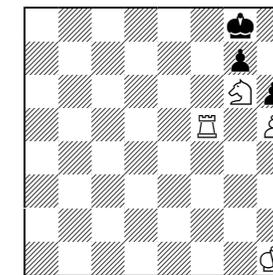
1. Dxf8+ Kxf8 2. Td8+ Ke7 3. Te8 matt. Eine letzte Möglichkeit, wobei diesmal der Läufer matt rufen darf:



49

1. Te8+ Kh7 2. Lg8+ Kh8 3. Lf7+ Kh7 4. Lg6 matt.

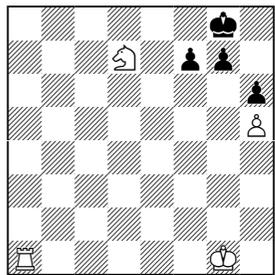
TURM UND SPRINGER



50

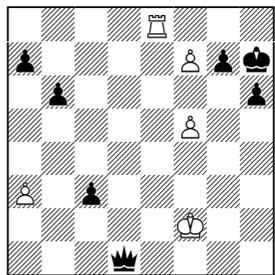
1. Tf8+ Kh7 2. Th8 matt.

Dieser kombinierte Zugriff auf das Feld h8 kann auch noch langfristiger ablaufen:



51

1. **Ta8+ Kh7** 2. **Sf8+ Kh8** (oder **g8**) 3. **Sg6+ Kh7** 4. **Th8** matt. Oder, sehr dramatisch, mit einer Unterverwandlungskombination vom feinsten, die dem Schwindelkönig Frank James Marshall einmal in letzter Sekunde einfiel:

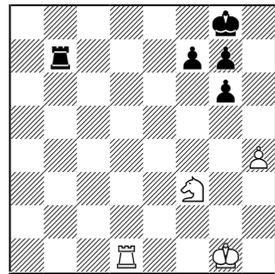


52

1. **f8=S+!! Kg8** 2. **Sg6+ Kf7** 3. **Tf8** matt. (Marshall - Napier, New York 1898)

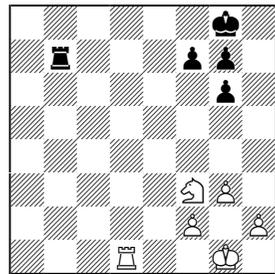
DIE ZWANGSJACKE

Eine Situation von großer Hilfslosigkeit entsteht, wenn der h-Bauer nach g6 geschlagen hat und Turm und Springer die Gelegenheit haben den König in die Zwangsjacke (Kurt Richter) zu stecken:



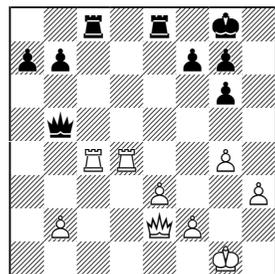
53

1. **Td8+ Kh7** 2. **Sg5+ Kh6** 3. **Th8** matt. Das muss noch nicht einmal mit Schach-Schach geschehen:



54

1. **Td8+ Kh7** 2. **Sg5+ Kh6** 3. **h4! Kh5** 4. **f3!** und der Sack ist zu: Schwarz hat nur noch ein paar Racheschachs und wird dann mittels **Th8** matt gesetzt. Wenn in dieser Konstellation zwei Türme über die Grundreihe kommen, sieht es ganz finster aus:



55

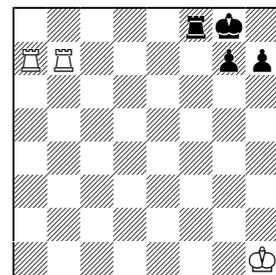
1. **Txc8! Dxe2** 2. **Txe8+ Kh7** gewinnt zunächst zwei Türme für die Dame, viel schlimmer ist aber der eingeklemmte König, dem Weiß mit 3. **g5!!** die Flucht verbietet. Es droht

4. **Tdd8** mit matt auf h8 und gleichzeitig 4. **Th4+** mit Damengewinn. Schwarz denkt, er kann sich mit 3... **Dh5** 4. **Tdd8! Dxc5+** befreien, merkt aber nach 5. **Kh1!**, dass er immer noch nicht g6-g5 ziehen kann: Die eigene Dame blockiert das Feld. (Lehrbeispiel)

WENN DER TURM ÜBER DIE 7. REIHE KOMMT

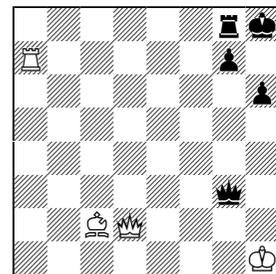
EPAULETTENMATTS

Fast noch bedrohlicher als ein Turm auf der Grundreihe ist einer auf der offenen 7. Reihe, weil der den König im Gefängnis festhält. Es reicht meist eine Leichtfigur und ein Bauer zusätzlich, und fertig ist die Mattdrohung. Fangen wir mit dem sehr bekannten Mattreiben der beiden Türme an, die zu einem Epaulettentmatt führt:



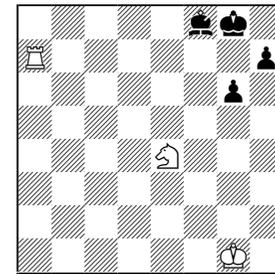
56

1. **Txg7+ Kh8** 2. **Txh7+ Kg8** 3. **Tag7** matt. Im folgenden Beispiel wird die 7. Reihe durch Opfer geöffnet:



57

1. **Dxh6+ gxh6** 2. **Th7** matt. Sehr stark sind auch Springer und Turm mit ihrem uralten arabischen Matt:

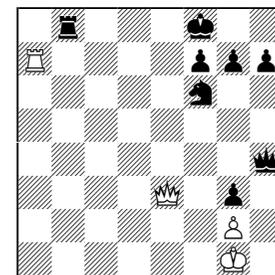


58

1. **Sf6+ Kh8** 2. **Txh7** matt.

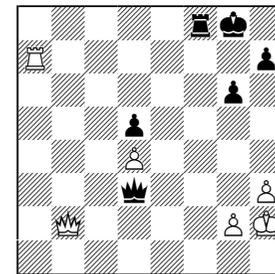
TURM UND DAME

Wenn die beiden Schwerfiguren freie siebte Reihe haben, ist Matt praktisch unvermeidlich, weil die Dame sich vorarbeiten kann:



59

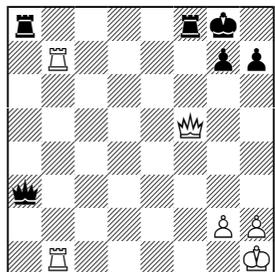
1. **De7+ Kg8** 2. **Dxf7+ Kh8** 3. **Dxg7** matt. Oder hier, ohne Schachgebote:



60

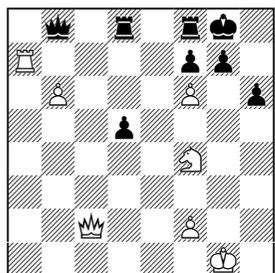
1. **Db7!** und Schwarz kann das Matt nur durch ein paar sinnlose Opfer hinauszögern. Das Problem in dieser Stellung ist, dass der Bauer g7 gezogen und die Kraft des Turms bis h7

verlängert hat. Es drohen daher Matts der Dame auf beiden Feldern, und das ist zu viel des Schlimmen. Freie Bahn kann ein tüchtiger Turm auf der 7. Reihe auch durch Opfer bekommen:



61

1. Tg7+!! Kxg7 (1... Kh8 2. Dxb7#) **2. Tb7+** und nun: 2... Kh6 3. Txb7 matt oder 2... Kg8/h8 3. Dxb7 matt oder 2... Tf7 3. Txf7+ und dann Dxb7# bzw. Txb7#.
Zum Schluss eine Kombination mit Knalleffekt, die so oder ähnlich ab und zu vorkommt:



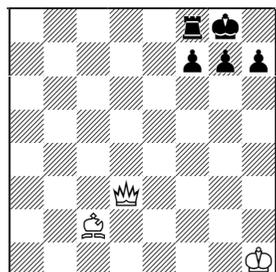
62

1. Dg6!! und Schwarz muss, um das Matt auf g7 zu verhindern, die 7. Reihe öffnen, worauf ein hübsches Ende folgt: **1... fxc6 2. Txc6+ Kh8 3. Sxc6** matt.
Der f-Bauer ist wichtig: Wenn der noch zu Hause und gut gedeckt ist, kann über die 7. Reihe kein Unheil kommen. Wenn nicht, ist gegen Schwerfiguren auf der vorletzten Reihe kaum etwas zu erfinden.

DAMENMATS AUF H7

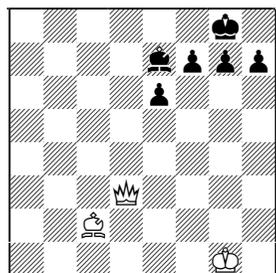
Das Feld h7 anzugreifen ist oft ziemlich leicht: Der Königsläufer steht nach einem Zug auf d3 und zielt bereits auf das richtige Feld; der Königsspringer kann von f3 aus in einem Satz h7

bedrohen und die Dame braucht auch nur zwei Züge über b1, c2, d3 oder h5 nach h7. Wir kennen bereits die Keule: Gedeckte Dame ganz dicht am König, der steht mit dem Rücken zur Wand, und das Matt ist fertig. Das folgende Beispiel ist simpel, unter Schach spielenden Kindern aber sehr beliebt: Das Schäfermatt für Fortgeschrittene.



63

1. Dxb7 matt.
Manchmal dauert es ein bisschen länger und h7 ist nur das Eingangstor:

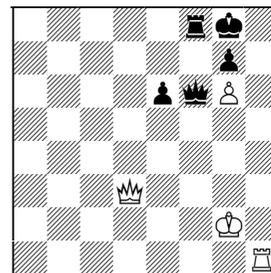


64

1.Dxb7+ Kf8 2.Dh8 matt.
Hier steht der Läufer seinem König freiwillig und freundlich im Weg.
Spektakuläre mehrzügige erzwungene Mattführungen mit dem Brennpunkt h7 gibt es aber bei gesunden Rochadestellungen nicht. Bereits in den eben gezeigten Fällen fehlte der Springer auf f6, der von seinem Stammplatz aus das Feld h7 schützt.

Damianos Matt

Aber dann, wenn der f7-Bauer fehlt und ein Angriffsbauer oder ein Läufer auf g6 erscheint, können lustige und seit Jahrhunderten bekannte Mechanismen ablaufen:



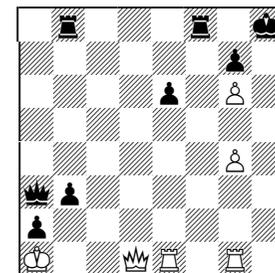
65

Das ist so eine todkranke Stellung, in der das Feld h7 hektisch blinkt und zur Dame sagt: „Komm her, hier gibt's ein Matt zu holen.“ Das Problem ist nur, dass der direkte Weg **1. Dh3??** kein Gütesiegel verdient. Er droht zwar Matt auf h7 und h8, lässt aber 1... Df2 matt zu, was ein kleiner Nachteil ist. Und nun kommt ein wichtiges Verfahren: Man opfert für Tempogewinn einen ganzen Turm: **1.Th8+!!** zerrt den König auf die h-Linie und die Dame kommt mit Schach herbei, so dass der schwarze Gegenangriff keine Gelegenheit hat sich zu entfalten: **1...Kxh8 2.Dh3+ Kg8** (das Dazwischenziehen mit der Dame bringt auch nur eine Lebensverlängerung von einem Zug; soll sie doch zuschauen, wie wenig sinnvolle Arbeit sie geleistet hat) **3.Dh7** matt. Dies Matt nennt man "Damianos Matt" nach einem portugiesischen Apotheker, der vor ungefähr 500 Jahren lebte und lieber Schach studierte und solche Züge ausdachte als Medikamente mixte.



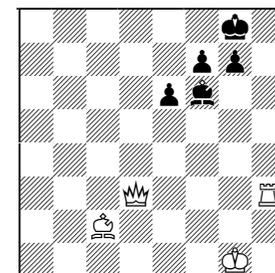
Den Trick mit dem Tempogewinn können wir auch noch ein paar Züge verlängern, immer mit Schach. Wenn man sich auf halsbrecherische Zwei-Flügel-Schlachten einlässt, bei denen es auf jeden klitzekleinen Zug ankommt, muss man diese Frage beantworten können:

Wie kommt die Dame nach h7, ohne dass der andere mich unterdessen matt setzt?



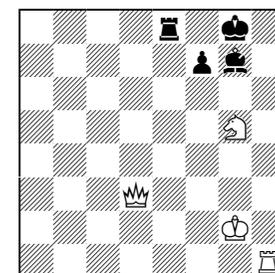
66

1.Th1+ Erst einmal mit Tempogewinn auf die h-Linie. **Kg8 2.Th8+** Hinlenkung des Königs und Räumung für den anderen Turm. **Kxh8 3.Th1+** Und das Ganze noch einmal von vorn. **Kg8 4.Th8+ Kxh8 5.Dh1+** Endlich darf die Dame mitmachen! **Kg8 6.Dh7** matt.
Während diese Beispiele das Eingreifen der Dame mit Tempogewinn ermöglichten, lenken die folgenden Turmpfer auf h8 den König so hin, dass seine Flucht über f8 unmöglich wird:



67

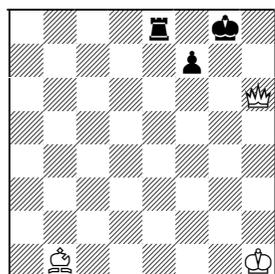
1.Th8+ Kxh8 2.Dh7 matt.



68

Oder so: **1.Th8+ Lxh8** (1...Kxh8 2.Dh7# kennen wir schon) **2.Dh7+ Kf8** und plötzlich merken wir, dass durch den Läuferzug die Verbindung von h7 nach f7 frei wurde: **3.Dxf7** matt.

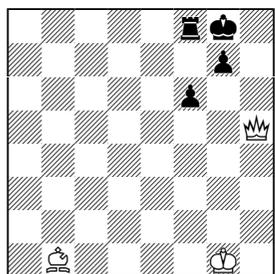
Diese Straße f7-h7 nutzt Weiß auch im folgenden Beispiel, denn er merkt, dass er mit **1.Dh7+ Kf8 2.Dh8+ Ke7** den König nur ins Freie treibt. Es funktioniert aber mit einer Art Mühle, die den König auf die richtigen Felder schubst:



69

1.Lh7+ Kh8 2.Lg6+ Kg8 3.Dh7+ Kf8 4.Dxf7 matt.

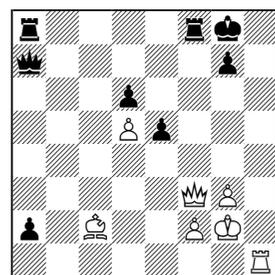
Ähnlich, nur dass hier eine Flucht über f7 verhindert wird:



70

1.Lh7+ Kh8 2.Lg6+ Kg8 Dh7 matt.

Wir können auch das Tempo-Turmpfer von Damianos Matt mit der Hinschubungsmühle verbinden:



71

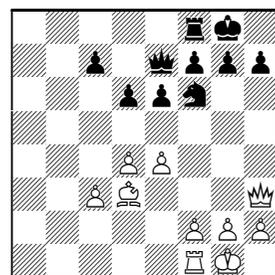
1.Th8+ Kxh8 2. Dh5+ Kg8 3.Lh7+ Kh8 4.Lg6+ Kg8 5.Dh7 matt.

Damianos Matt oder das verwandte Matt mit dem Läufer auf g6 bedeuten, dass die Rochadestellung schon mächtig durchlöchert ist und verteidigende Figuren weitab vom Schuss stehen. Als wesentlichen Trick, Mattsetzungen zu beschleunigen, durften wir das Tempo-Turmpfer bestaunen.

Und jetzt gibt's noch mehr aus der Trickkiste:

Abdrängung

Wie bereits erwähnt ist der Springer auf f6 eine ausgezeichnete Verteidigung gegen Ungemach auf h7. Allerdings kann er manchmal auch ziemlich einfach angerempelt werden, wie im folgenden Beispiel:



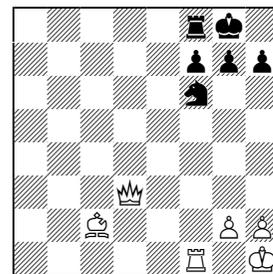
72

Mit **1.e5!** räumt Weiß die Diagonale d3-h7 und greift gleichzeitig den Springer f6 an, der stillhalten muss. Denn seine Flucht nach 1... **dxe5 2.dxe5 Sd5?** würde **3.Dxh7** matt zulassen. Es sind schon viele Gäule auf diese Weise ums Leben gekommen. Ein Tipp: Wenn der Gegner anfängt, seine Dame und den Läufer nach h7 auszurichten (die Lunte brennt

manchmal mehrere Züge lang und ist dann deutlich riechbar), ist es oft äußerst sinnvoll, einen Springer nach f8 zu beordern. Dort deckt er auch das Feld h7, ist aber viel schwerer anzugreifen. Und später, über g6 und f4, kann er sehr rasch wieder mitmischen.

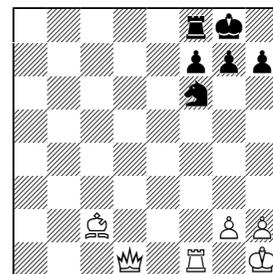
Zerstörung der Verteidigung

Noch radikaler wird der Schutzspringer hier beseitigt:



73

1.Txf6 und es ist aus, wenn Schwarz sich nicht **1... gxf6 2.Dxh7** matt zeigen lassen will. Diese Masche funktioniert auch dann, wenn das Matt auf h7 nicht direkt möglich ist:

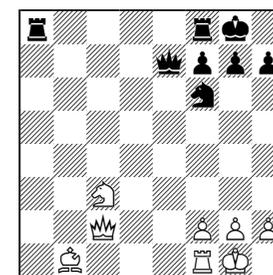


74

1.Txf6 gxf6 2.Dg4+! Schickt den König in die Ecke; nach **2.Dh5 Te8** könnte der König noch einmal entkommen. **2... Kh8 3. Df5** und im nächsten Zug **4.Dxh7** matt.

Ablenkung

Der Springer f6 ist anfällig gegen Ablenkungen:

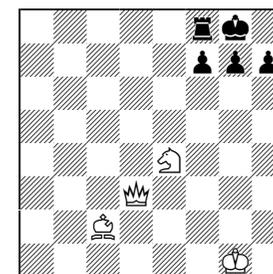


75

1.Sd5! ist bärenstark, denn weder kann der Springer nehmen (**1... Sxd5 2.Dxh7** matt) noch darf die Dame sich in Sicherheit bringen: **1... De6 2. Sxf6+ Dxf6 3. Dxh7** matt.

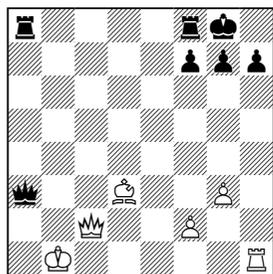
Räumung

Für den Angreifer sind Räumungszüge, die die Diagonale b1-h7 frei machen, sehr einträglich:



76

1.Sf6+ gxf6 2.Dxh7 matt läuft wie geschmiert. Genial und verblüffend ist eine Kombination, die das Feld h7 für die Dame räumt, dann nämlich, wenn die Reihenfolge der Figuren nicht stimmt (Läufer steht vor der Dame). Man braucht dann allerdings noch einen dritten Angreifer:

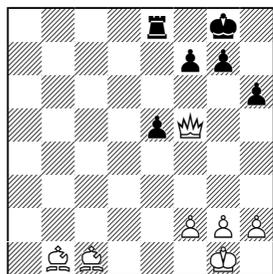


77

1.Lxh7+ Kh8 ist schön und gut, aber wie soll es weitergehen? Der Läufer könnte auf h7 und einem beliebigen Feld der Diagonale d3-h7 hin- und herschaukeln und Remis erzwingen. Besser ist es aber, wenn er der Dame Platz macht: 2.Lg8+!! Kxg8 Dh7 matt.

Blockade

Bei langen Zugfolgen müssen Fluchtwege des Königs erkannt und wo nötig versperrt werden. So wie hier das Feld e7, das oft genug als Durchgangsstation auf dem Weg zum Damenflügel dient:

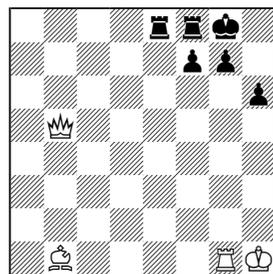


78

1.Dh7+ Kf8 2.La3+ Te7 3.Dh8 matt.

Zerstörung des Bauernschutzes

Die Vision, mit der Dame nach h7 zu gelangen, kann große Opfer rechtfertigen:

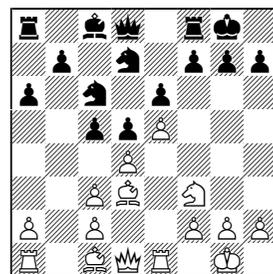


79

1.Df5 erzwingt 1... g6, aber nun wird der Bauernschutz beseitigt: 2.Txg6+ fxg6 (2... Kh8/h7 3.Tg8+ Kxg8 4.Dh7#) 3.Dxg6+ Kh8 4.Dh7 matt.

Die LSD-Kombination: Läuferopfer auf h7, Springer gibt Schach, Dame setzt matt

Es gibt ein uraltes Verfahren über h7 einzusteigen – indem man nämlich erst einen Läufer opfert und danach mit Springer und Dame nachsetzt. Zum Beispiel so:



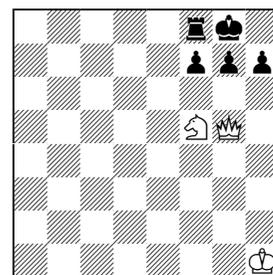
80

1.Lxh7+ Kxh7 2.Sg5+ Kg8 3.Dh5 (LSD). Jetzt droht das Matt und Schwarz hätte nur die Chance die Dame zu opfern, aber er will es sich zeigen lassen: Te8 4.Dxf7+ Kh8 5.Dh5+ Kg8 6.Dh7+ Kf8 7.Dh8+ Ke7 8.Dxg7 matt. Das ist schon zehntausend Mal so abgelaufen. Wenn der König im 2. Zug nach g6 oder h6 stolpert, verläuft die Partie anders, aber meist auch nicht besser für den Verteidiger.

DAMENMATTS AUF G7

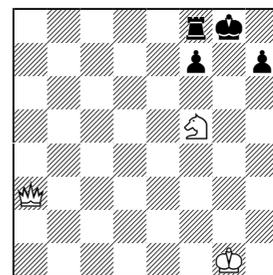
Das Feld g7 ist nicht so leicht zugänglich wie h7, aber auch von hier aus ist viel Unheil für

viele Könige geschehen. Das einfachste Bild sieht so aus:



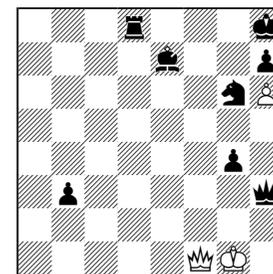
81

1.Dxg7 matt - auch so eine Methode, in Kinderturnieren viele Punkte zu machen. Das folgende Beispiel, bei dem die Dame mit Tempo herbeirauscht, ist ebenso häufig:



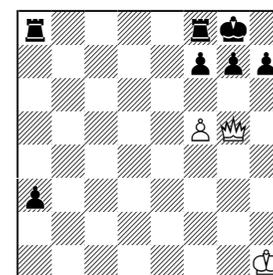
82

1.Dg3+ Kh8 2.Dg7 matt. Der Springer ist hier als Beispiel gewählt, weil diese Figur auf genau diesem Feld f5 für Keulen auf g7 erfunden wurde! Aber auch Bauern auf f6/h6, Läufer auf der großen Diagonale oder auf h6 und Türme auf der offenen -Linie können die Dame stützen. Das folgende Bild zeigt ein zeitsparendes Schach auf der großen Diagonale, und leider ist keines der Felder von b2 bis g7 ausreichend gedeckt:



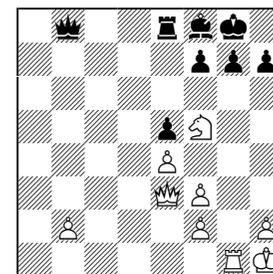
83

1.Da1+ b2 2.Dxb2+ Dc3 3.Dxc3+ Td4 4.Dxd4+ Se5 5.Dxe5+ Lf6 6.Dxf6+ Kg8 7.Dg7 matt. Das macht Spaß. Weiß wäre hier in einer sehr misslichen Lage, könnte er nicht auf einem Umweg das Feld g7 erreichen:



84

1.f6 g6 2.Dh6 Einmal rechts. 2... a2 3.Dg7 Einmal links: Matt. Das funzt auch mit einem Läufer auf f6. Im nächsten Beispiel muss sich Weiß ein bisschen mehr anstrengen, denn erstens steht ein Läufer da herum, der g7 deckt ...

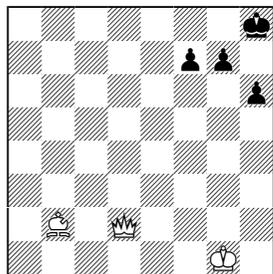


85

... und zweitens würde Schwarz nach 1.Dg5? mit 1... g6 eine sehr solide Sperre auf der g-

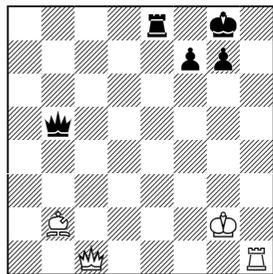
Linie errichten. Aber Weiß kennt sich aus: **1.Txg7+ Lxg7 2.Dg5** und nun sehen wir, dass der Läufer auf g7 die g-Linie viel schlechter abschirmt als ein Bauer: Er kann nicht vorwärts gehen. Es folgt **3.Dxg7** matt. (Wenn Schwarz den Turm nicht gleich nimmt, sondern mit 1... Kh8 ausweicht, folgt 2.Dh6 und 2... Lxg7 3.Dxg7 matt ist trotzdem erzwungen.)

Der folgende Mattüberfall ist für den Verlierer meist vollkommen überraschend, weil er das Zusammenwirken der weißen Figuren nicht durchschaut hat:



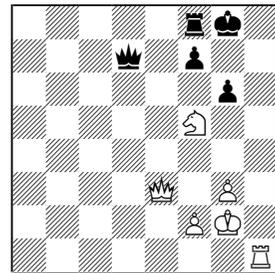
86

1.Dxh6+ Kg8 2.Dxg7 matt nutzt die Fesselung des Bauern g7 aus. Für diesem Kniff lohnt sich auch eine Hinlenkung:



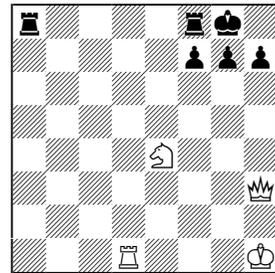
87

1.Th8+ Kxh8 2.Dh6+ Kg8 3.Dxg7 matt. Oder so:



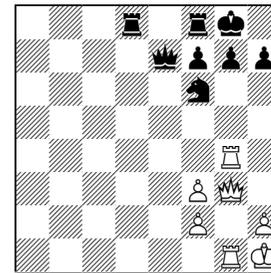
88

1.Th8+ Kxh8 2.Dh6+ Kg8 Dg7 matt. Wenn die g-Linie geöffnet ist, kommt die Dame zumeist über h6 und muss nicht einmal Schach sagen, um ungedeckt Matt zu drohen:



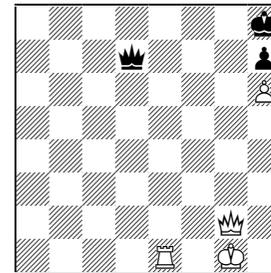
89

1.Sf6+ Öffnet die g-Linie, denn 1... Kh8 2.Dxh7# ginge noch flinker. **1... gxf6 2.Tg1+ Kh8 3.Dh6** - und nun muss Schwarz, wenn er nicht gleich auf g7 matt gesetzt werden will, **3... Tg8** spielen; aber dann kommt die Dame von der anderen Seite: **4.Dxf6+ Tg7 5. Dxg7** matt. Ebenso wie beim Angriff auf h7 muss die Dame vorn stehen; stört dort ein eigener Turm, können wir ihn wegräumen:



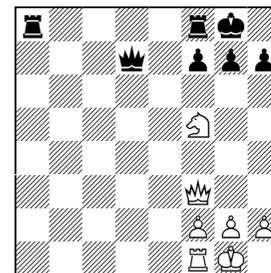
90

1.Txg7+ Kh8 2.Txh7+ Kxh7 (oder Sxh7) **3.Dg7** matt. Noch eine kleine Ablenkung kurz vor Schluss dieses Kapitels:



91

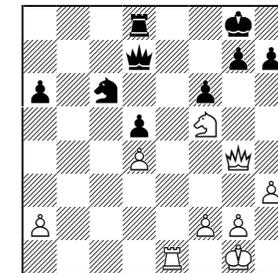
1.Te8+ Dxe8 2.Dxg7 matt. Erinnern wir uns an das g7-Matt Nummer 1 mit dem Springer auf f5. Mit einer Dame auf der g-Linie zusammen entfaltet er Riesenkräfte; im folgenden Fall knöpft er dem Schwarzen die Dame ab:



92

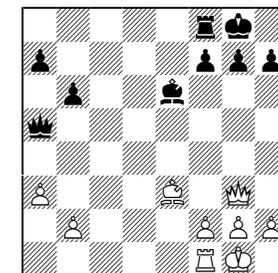
1.Dg4!! droht zweierlei: Zum einen die Keule auf g7, weshalb Schwarz **1... f6** (oder g6) spielen muss; dann kommt aber mit **2.Sh6+**

die andere Drohung zum Tragen: Ein Abzugsangriff gegen die Dame. Material kostet das Gespann auch in der folgenden Stellung, in der die Dame von Schwarz gedeckt ist:



93

1.Te7! unterbricht die Deckungslinie der Dame (1... Sxe7 2.Dxg7) und erzwingt Damengewinn: **1...Dxe7 2.Sxe7+ Sxe7 3.De6+ Kf8 4.Dxa6** reicht zum Gewinn. Im letzten Filmausschnitt ist die Mattdrohung nicht wirklich ernst gemeint; Ziel ist der Turm auf seinem Stammplatz nach der Rochade, nämlich f8:



94

1.Lh6! nutzt die Fesselung des Bauern g7 aus, erzwingt **1... g6** (einzige Verteidigung gegen das Matt auf g7) und holt sich die Qualität: **2.Lxf8** mit Gewinnstellung für Weiß. Kommt oft vor!

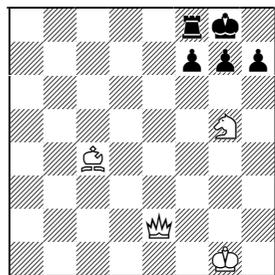
DIE H-LINIE

Wir haben beim Angriff auf h7 bereits gesehen, dass das Feld auch „nur“ als Eingangspforte dienen kann. Wenn die Dame erst einmal angeklopft hat, ist ein Matt auf vielen anderen Feldern möglich. Sehr gefährlich ist die offene h-Linie, sie kann nämlich wie die Grundreihe nur von einer Sei-

te aus verteidigt werden und der König kann nur in eine Richtung fliehen. Wenn das Feld g8 von einem verteidigenden Turm blockiert wird, ergeben sich zahlreiche Mattbilder.

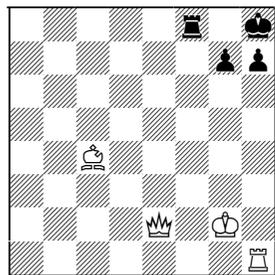
Matt auf der h-Linie

Grecos Matt ist eines der ersten, das entdeckt wurde, es kann bereits sehr früh in einer Partie vorkommen:



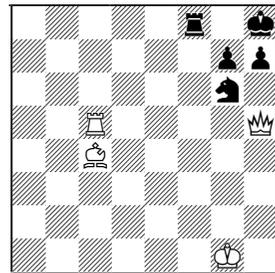
95

1. Dh5 greift den Punkt h7 an und erzwingt 1...h6, wonach f7 fällt: 2. Lxf7+ Kh8 3. Dg6! Das ist der eigentliche Kniff! Der h-Bauer muss schlagen und die h-Linie wird frei für ein Matt: 3... hxg5 4. Dh5 matt. Wie steigern jetzt die Opfermenge: Turm her!



96

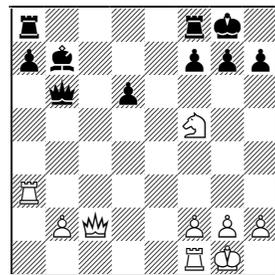
1. Txh7+ Kxh7 2. Dh5 matt. Und weiter geht es mit der Dame:



97

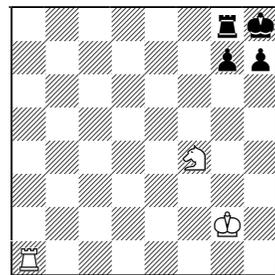
1. Dxb7+ Kxh7 2. Th5 matt. Die folgende Mattführung kennen wir schon:

Anastasias Matt



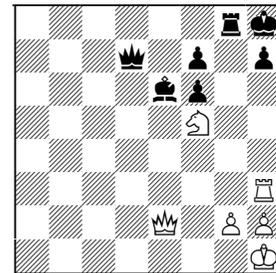
98

1. Se7+ Kh8 2. Dxb7+ Kxh7 3. Th3 matt. Im folgenden noch ein paar Kniffe, um die h-Linie unter Tempogewinn mit Opfern freizulegen:



99

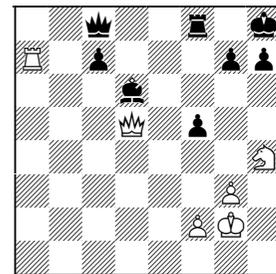
1. Sg6+ hxg6 2. Th1 matt. Ähnlich mit einem Springer auf f5:



100

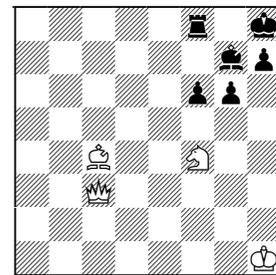
1. Txh7+ Kxh7 2. Dh5 matt.

Taimanows Trick



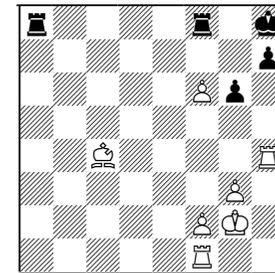
101

1. Sg6+ hxg6 2. Ta1 Dieser verblüffende Rückzug stammt von Mark Taimanow. Der Doppelbauer g7/g6 sperrt den schwarzen König ein. 2... Lxg3 3. Th1+ Lh4 4. Txh4 matt.



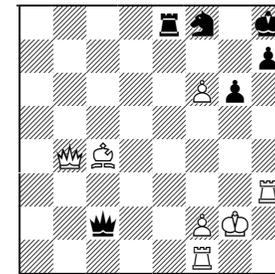
102

1. Sxg6+ hxg6 2. Dh3+ Lh6 3. Dxb6 matt.



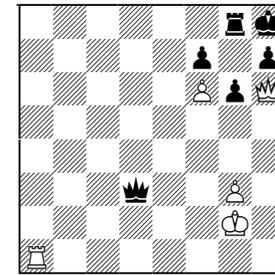
103

1. Txh7+ Kxh7 2. Th1 matt. Diesem Opfer schalten wir jetzt einen Zug vor und das Feuerwerk dauert noch länger:



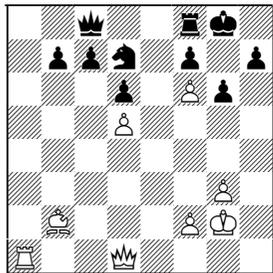
104

1. Dxf8+ Txf8 2. Txh7+ Kxh7 3. Th1 matt. Das Damenopfer im nächsten Spiel droht immer dann, wenn ein Bauer auf f6 aufgekreuzt ist:



105

1. Dxb7+ Kxh7 2. Th1 matt. Das ist ziemlich einfach zu sehen, hat aber oft eine lange Vorgeschichte, zum Beispiel so eine:

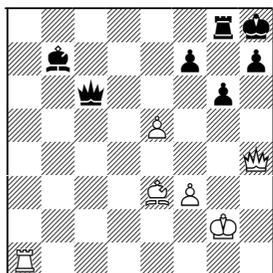


106

Das Matt auf der h-Linie wird erst dadurch möglich, dass unterwegs ein Matt auf g7 droht: **1. Dd2!** peilt h6 an, von wo aus undeckbar Matt auf g7 droht, wenn nicht ... **1...Kh8!** **2.Dh6 Tg8!** Jetzt ist g7 gedeckt, aber g8 blockiert: **3.Dxh7+ Kxh7 4.Th1** matt. Das Vorgehen ohne Opfer mit 3.Th1? würde 3... Sf8 mit solider Deckung aller kranker Punkte erlauben.

Der Trick mit Lh6+/Lf8#

In der Sammlung von gewaltsamen Öffnungen der h-Linie findet sich ein wohlbekannter Trick, der von Turm und Damenläufer abgeschlossen wird.

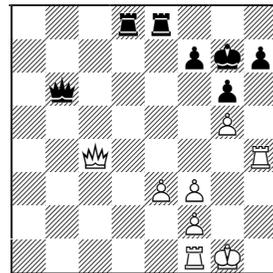


107

Nach **1.Dxh7+ Kxh7 2.Th1+** kann der König nach g7 ausweichen, und nach **2... Kg7 3.Lh6+** ist wiederum die h-Linie versperrt: **3... Kh7.** Aber **4.Lf8** matt schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Die h-Linie ist offen und g7 wird vom Läufer beherrscht.

Die Dame auf f7

Im nächsten Beispiel wird die Dame unter Opfer in eine machtvolle Stellung gebracht:

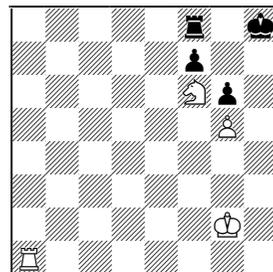


#108

1.Txh7+ Kxh7 2.Dxf7+ Kh8 ist für den Weißen so ergiebig, dass er den stillen Zug **3.Kg2!** hat; Schwarz kann das Matt nur etwas verzögern: **3... De6 4.Th1+ Dh3+ 5.Txh3** matt.

Der Springer auf f6 und die h-Linie

Eine ganz bittere Kombination für den Verteidiger! Es ist nichts mehr zu machen, z.B. in solch einer Stellung:

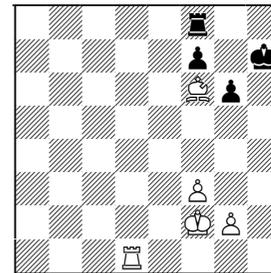


109

1.Th1+ Kh7 2.Th7 matt.

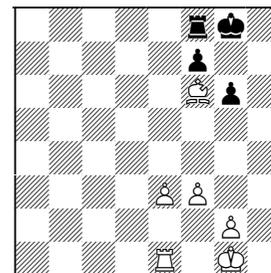
Matt auf h8

In den folgenden Beispielen geben Turm oder Dame das Matt erst auf h8, und zwar gestützt von einem Läufer oder einem Springer. Die Grundform ist das Turm-Läufer-Matt:



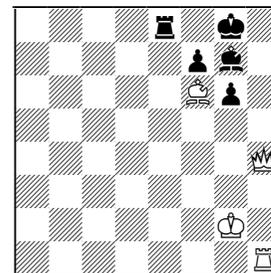
110

1.Th3+ Kg8 2.Th8 matt. So ein Läufer auf f6 lähmt die Königsstellung derart, dass stille Züge möglich sind:



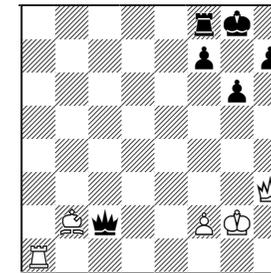
111

1. Kf2 Tc8 (oder **1... Kh7 2. Th1+ Kg8 3. Th8#**) **2. Th1 Tc2+ 3. Kg3 Txg2+ 4. Kxg2 Kf8 5.Th8** matt. Manchmal kann aber auch hier mit spektakulären Opfern durchgebrochen werden:



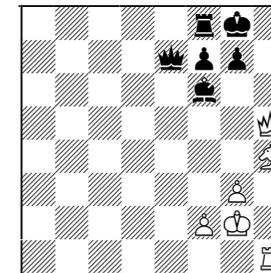
112

1.Dh8+ Lxh8 2.Txh8 matt. Oder noch schöner:



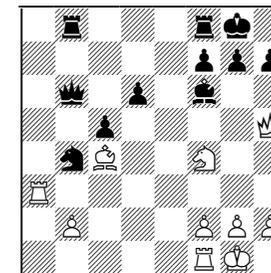
113

1.Dxh7+ Kxh7 2.Th1+ Kg8 3.Th8 matt. Wenn die auf h8 matt setzende Figur vom Springer gestützt werden soll, sind raffinierte Tricks notwendig. Denn der Springer kann nur von der Nähe aus operieren, wo er oft nicht sicher steht. Im ersten Fall hilft ihm ein Doppelschach:



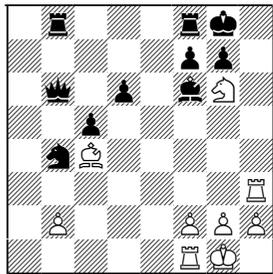
114

1.Dh8+ Kxh8 2. Sg6++ Kg8 Th8 matt. Das zweite Beispiel ist sehr raffiniert und verdient es mit Anastasias Matt oder dem erstickten Matt auf eine Stufe gestellt zu werden:



115

1.Dxh7+ Kxh7 2.Th3+ Kg8 3.Sg6!! Und das schauen wir uns einen Moment lang an:



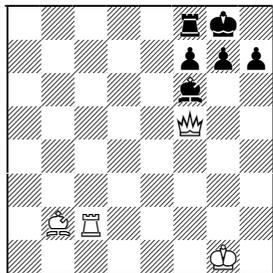
116

Der stille Knaller mit dem Springer ist möglich, weil die drei Figuren perfekt zusammenarbeiten; entscheidend ist hier der Läufer auf c4, der den Bauern f7 fesselt und dem Springer das Feld g6 erlaubt. Das Matt auf h8 ist nicht mehr zu verhindern, z.B. 3... d5 4.Th8 matt.

DIE G-LINIE

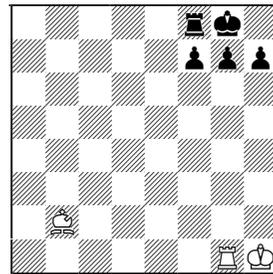
Auch die g-Linie ist eine starke Waffe gegen den rochierten König. Einzige sinnvolle Verteidigung ist das Bauerndreieck f7-g6-h7 oder ein Läufer auf f8; sonst drohen neben der simplen Damenkeule auf g7 allerlei Opfer auf g7, denn wenn auch der schwarze g-Bauer fehlt, gibt es eine Fülle von Mattbildern. Morphy und Pillsbury haben ihren Namen für berühmte Muster gegeben:

Morphys Matt



117

Das entsteht nach 1.Dxf6! gxf6 2.Tg1+ Kh8 3.Lxf6 matt. Es kann durch einen weiteren wohlbekannteren Mühlenmechanismus vorbereitet werden:

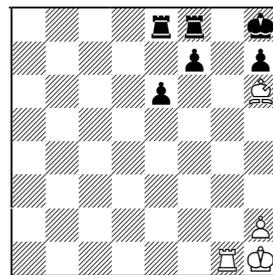


118

1.Txg7+ Kh8 2.Txf7+! (2.Tg5 lässt die Verteidigung 2... f6 zu: Der f-Bauer stört, also weg mit ihm!) 2... Kg8 3. Tg7+ Kh8 4. Tg5+ (oder jedes andere Feld von g6 bis g1) 4... Tf6 5.Lxf6 matt.

Pillsburys Matt

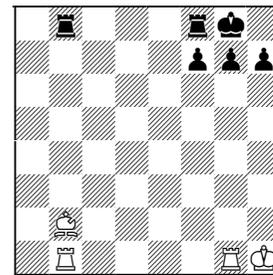
Bei diesem Matt steht der König auf g8 und der Turm sagt Schach; der Läufer beherrscht die lange Diagonale:



119

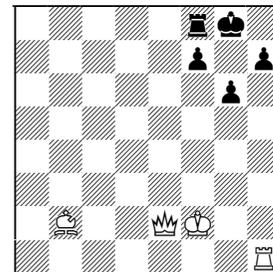
1.Lg7+ Kg8 2.Lf6 (oder jedes andere Feld von f6 bis a1) matt.

Hier ein anderer, sehr spektakulärer Weg zum gleichen Matt:



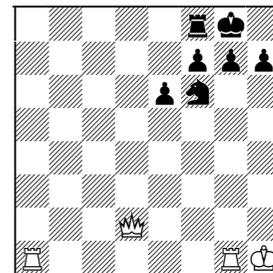
120

1.Txg7+ Kh8 2.Tg8+!! (Doppelschach!! Denn der Versuch Morphys Matt mit 2.Txf7+ zu erreichen würde an 2... Txb2 scheitern) 2... Kxg8 3.Tg1 matt. Oder so:



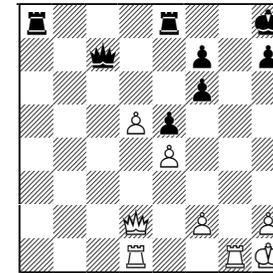
121

1.Dh5! gxh5 (1... h6 2.Dxh6 und dann Dh7 oder Dh8 matt wäre ein anderes Thema) 2.Tg1 matt. Statt des Läufers kann auch die Dame die Diagonale besetzen:



122

1.Txg7+ Kxg7 2.Dg5+ Kh8 3.Dxf6+ Kg8 4.Tg1 matt - läuft wie geschmiert. Nicht sehr elegant, aber sehr wirkungsvoll ist der kombinierte Angriff von Dame und Turm auf eine durch gxf6 geschwächte Königsstellung, etwa so:

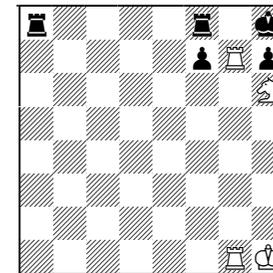


123

1.Dh6 Tg8 2.Dxf6+ Tg7 3.Dxg7 matt.

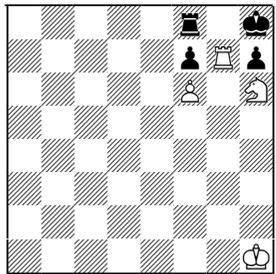
Türme auf der g-Linie und ein Springer dazu

Hier geht es um putzige Ablenkungen:



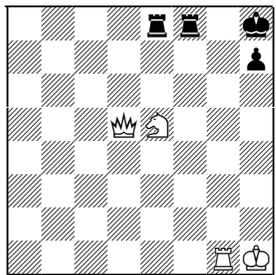
124

1.Tg8+ Txg8 2.Sxf7 matt. Wie bei Morphys Matt beherrscht der Turm die Felder auf der g-Linie und die Leichtfigur setzt matt. Der gleiche Trick, wobei das Feld g7 von einem Keilbauern f6 kontrolliert wird:



125

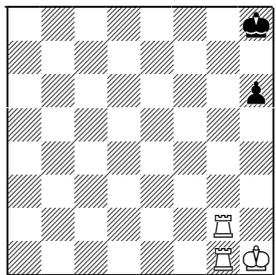
1.Tg8+ Txg8 2.Sxf7 matt.
Oder die Dame kommt mit Knalleffekt:



126

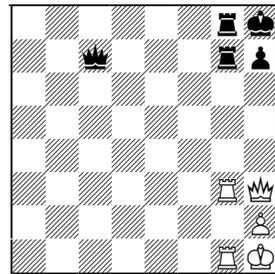
1.Dg8+ Txg8 2.Sf7 matt.

Epauletten- und arabische Matts



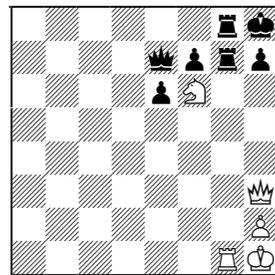
127

1.Tg8+ Kh7 2.T1g7 matt ist der g-Linien-Bruder des Epaulettenmatts der beiden Türme auf der 7. Reihe. Ziemlich einfach. Wir schließen das Thema g-Linie ab mit zwei Damenopfern, die ordentlich Krach machen:



128

1.Dxg7+!! führt zu zwei verschiedenen Matts, je nach Antwort: **1... Kxh7 2.Th3** (Zweitürmematt) oder **1... Txh7 2.Txg8** (Epaulettenmatt). Das arabische Matt schließlich kann auch von g8 aus erfolgen:

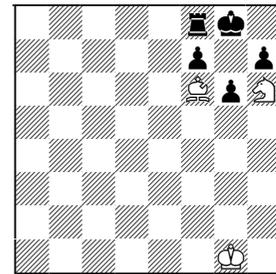


129

1.Dxh7+ Txh7 2.Txg8 matt.

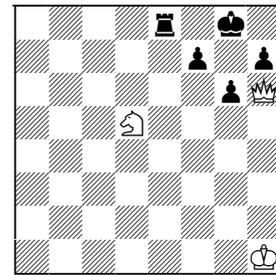
WENN DER G-BAUER FEHLT ODER GEZOGEN HAT

Wir haben gesehen, dass eine offene g-Linie große Angst verursachen kann. Aber selbst wenn die noch geschlossen ist und nur der Bauer g7 fehlt oder gezogen hat, kommt es zu einer Reihe typischer Mattbilder: Denn die Felder f6 und h6 sind sehr schwach und laden feindliche Figuren geradezu ein sich niederzulassen:



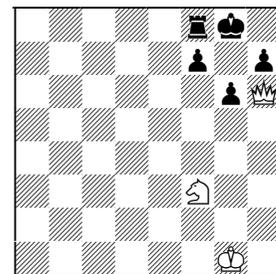
130

Nur ein Fianchettoläufer auf g7 könnte den Laden zusammenhalten - aber der fehlt hier. Noch zwei einfache Beispiele zur Abschreckung:



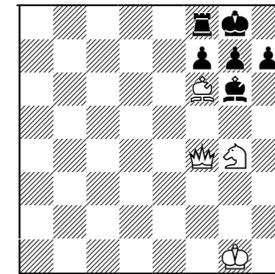
131

1.Sf6+ Kh8 2.Dxh7 matt.



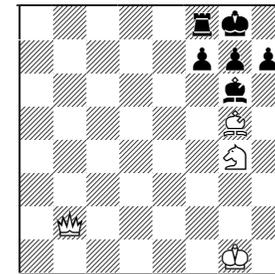
132

1.Sg5 Te8 2.Dxh7+ Kf8 3.Dxf7 matt. Die Angreifer haben es einfach zu bequem auf diesen Feldern. Es gibt einige wenige spektakuläre Mattführungen unter Damenopfer, die mit Matts von Läufern und Springer enden:



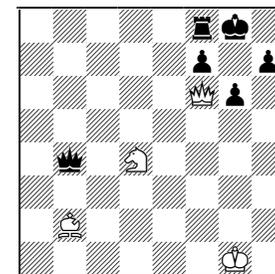
133

1.Dh6!! gxh6 2.Sxh6 matt.



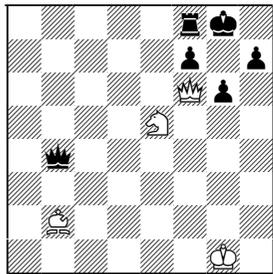
134

1.Dxg7+ Kxg7 2.Lf6+ Kg8 3.Sh6 matt. Die folgenden beiden Hinziehungsopfer mit anschließendem Doppelschach sind wunderbar effektiv und gar nicht selten:



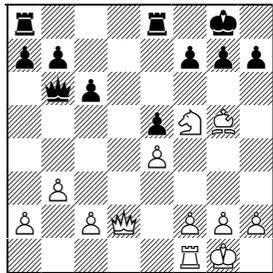
135

1.Dg7+!! Kxg7 2.Sf5++ Kg8 3.Sh6 matt.



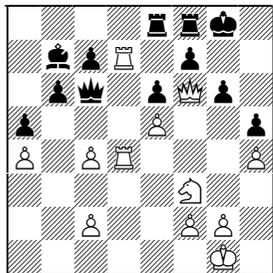
136

1.Dh8+!! Kxh8 2.Sxf7++ Kg8 3.Sh6 matt.
Der nächste Mattangriff führt oft nicht direkt zum Matt, aber zur Aufgabe: Denn die Königsstellung wird schlimm zugerichtet:



137

1.Lf6!! ist ein schwerer Knockout, denn **1... gxf6 2.Dh6** führt zum Matt auf g7. Schwarz kann versuchen, mit **1...Dc5** die Dame in die Verteidigung einzubeziehen, wird aber nach **2.Lxg7** keine Freude mehr mit seiner zerlöchernten Königsstellung haben.
Um die Probleme einer derart geschwächten Rochadeburg abschließend zu beweisen, folgt nun einer der verblüffendsten Mattangriffe aller Zeiten:

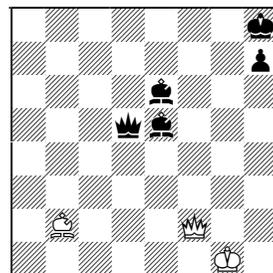


138

Schwarz ist vollkommen gelähmt, Weiß hat aber keine Figur mehr, um den Angriff auf den König zu verstärken. Denkt man. Aber Nigel Short, der die weiße Truppe befehligte, erinnerte sich an seinen arbeitslosen König und gewann ganz einfach so: **1. Kh2! Tc8 2. Kg3!! Tce8 3. Kf4!!! Lc8 4. Kg5!!!!** und Timman, der auf der schwarzen Seite saß, gab auf, denn nach **4... Lxd7 5.Kh6!!!!** wäre er auf g7 matt gesetzt worden.

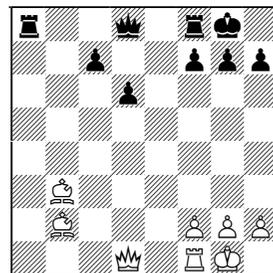
DIE DIAGONALEN

Die Matts über die langen Diagonalen b1-h7, a1-h8 und a2-g8 kommen eher selten vor meist nur in sehr offenen Stellungen. g- und f-Bauern müssen fehlen oder gefesselt sein, damit es ein Matt geben kann.
Das Ein-Läufer-Matt:



139

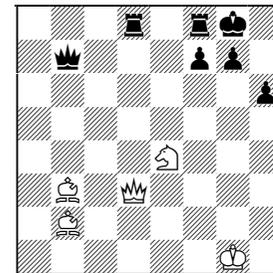
1.Df8+ Lg8 2.Df6+ Lxf6 3.Lxf6 matt. Ganz apart und sehr selten.
Die beiden Läufer im folgenden Beispiel nennt man **Horwitz-Läufer**:



140

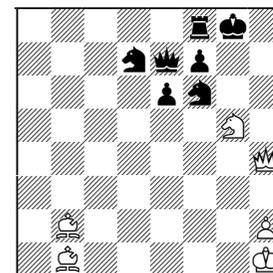
Sie arbeiten auf sehr elegante Art zusammen: Weiß kann **1.Dd4** versuchen und eine Dame-Läufer-Batterie bilden, aber Schwarz passt auf, deckt das Feld g7 mit **1... Dg5** und es geht erst einmal nicht weiter. Nach **1.Dg4!!** je-

doch muss Schwarz **1... g6** antworten und nun erst kommt **2.Dd4!!**. Jetzt haben wir ein glasklares Muster vom Angriff über zwei Diagonalen. Der Lb2 unterstützt die Dame, die auf g7 oder h8 matt setzen wird; der Lb3 fesselt derweil den Bauern auf f7, damit der die lange Diagonale nicht unterbrechen kann.
Wahre Horror-Läufer, diese Horwitz-Läufer. Spektakulär auch der Mattangriff im nächsten Bild. Hier ist g6 das Einfallstor für den Angreifer, denn wieder ist der Bauer f7 gefesselt:



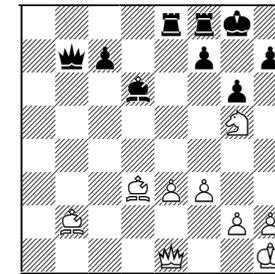
141

1.Sf6+ Räumung. **1... gxf6 (1...Kh8 2.Dh7#) 2.Dg6+ Kh8 3. Lxf6 matt.**
Wenn der Königsläufer auf der anderen Diagonale steht, kann es zu **Blackburnes Matt** kommen:



142

1.Dh7+ Sxh7 2.Lxh7 matt.
Oder:



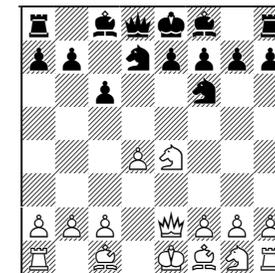
143

1.Dh4 h5 2.Dxh5 gxh5 3.Lh7 matt.

WENN DIE ROCHADE VERDORBEN IST

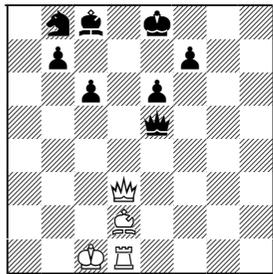
Eine verdorbene Rochade ist meistens ein schwerer Nachteil. Denn in der Regel kommt ja noch mehr dazu: Die Mittellinien sind geöffnet und die Entwicklung hinkt hinterher, so dass die Figuren, die noch zu Hause auf dem Sofa sitzen, dem König den Weg versperren und die Türme tatenlos in der Ecke herumstehen.

Es gibt etliche überzeugende Mattführungen gegen den König in der Mitte. Die früheste, die auch wirklich immer wieder vorkommt, ist folgendes ersticktes Matt. Nach den Eröffnungszügen **1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dex4 4.Sxe4 Sd7 5.De2 Sgf6??** folgt



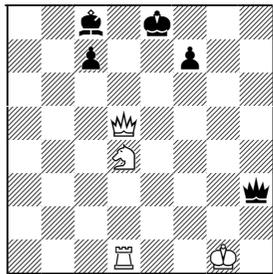
144

6.Sd6 matt. Autsch.
Das folgende Beispiel ist ein Klassiker des Doppelschachs:



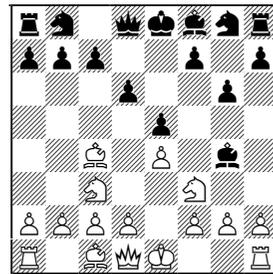
145

1.Dd8+ Kxd8 2.Lg5+ und nun entweder **2...Ke8 3.Td8** matt oder **2...Kc7 3.Ld8** matt. Dies Matt hat Réti einst in einer lustigen Kaffeehauspartie gegen Tartakower erfunden und gleich ein Patent angemeldet; seitdem heißt es **Rétis Matt**. Der Trick Hinlenkungsoffer mit der Dame - Doppelschach - Matt durch den Turm auf der Grundreihe funktioniert auch mit Turm und Springer:



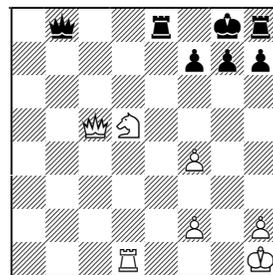
146

1.Dd8+ Kxd8 2.Sc6++ Ke8 3.Td8 matt. Vor der Rochade ist f7 das schwächste Feld, weil nur der König drauf aufpasst. Das etwas primitive Schäfermatt nutzt dieses Feld aus. Sehr bekannt ist das raffiniertere Seekadettenmotiv, das meist nicht zum Matt, sondern „nur“ zu Materialgewinn führt:



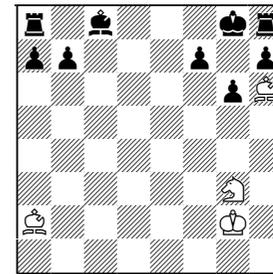
147

1.Sxe5! deckt den Angriff des Läufers auf die Dame auf und wenn Schwarz nimmt, folgt das Seekadettenmatt: **1...Lxd1 2.Lxf7+ Ke7 3.Sd5** matt. Schwarz könnte aber auch **1...dxe5 2.Dxg4** folgen lassen und hätte dann nur einen Bauern verloren. Einen charakteristischen und katastrophalen Figurenklumpen muss ein Verteidiger verwalten, wenn der König bis nach g8 geflohen ist und dabei seinen eigenen Turm eingesperrt hat: Das engt sowohl König als auch Turm ein und kann zu betrüblichen Stellungen wie dieser hier führen:



148

1.Sf6+ gxf6 2.Tg1 matt. Oder noch peinlicher:

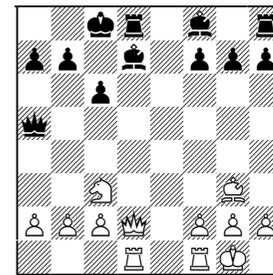


149

1.Se4! und nichts hilft mehr gegen **2.Sf6** matt, denn der Bauer f7 ist gefesselt.

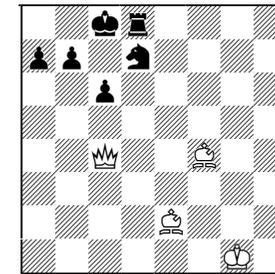
NACH DER LANGEN ROCHADE

Die lange Rochade hat einen Vorteil: Der Damenturm kommt sofort auf der d-Linie zum Einsatz. Sie hat aber auch einen Nachteil: Der König steht zwei Felder vom Bretttrand entfernt, a7 ist also nicht so gut gedeckt wie h7. Hinzu kommt, dass oft der c-Bauer gezogen hat, um die Dame herauszulassen, und dann braucht nur noch ein Läufer auf der Diagonalen h2-b8 aufzutauchen, um kreuzgefährliche Mattdrohungen zu schaffen. Die einfache Variante sieht man im folgenden Diagramm:



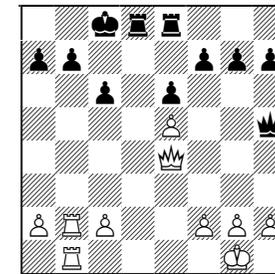
150

Nach **1.Df4!** kann Schwarz einpacken, denn das Matt auf b8 ist nicht zu stoppen, nur aufzuhalten, indem Dame und Läufer auf e5 und d6 dazwischen gestellt werden. Aber das macht keinen Spaß. Spektakulärer ist **Bodens Matt**, das sich auf den gleichen Läufer stützt:



151

1.Dxc6+!! bxc6 2.La6 matt. Das Schema von Bodens Matt funktioniert auch, wenn auf der c-Linie ein Turm angreift. Das Feld b8 kann ebenso gut von Türmen auf der b-Linie erobert werden:



152

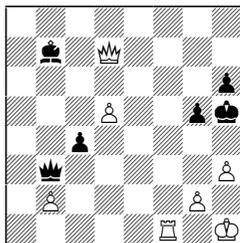
1.Dxc6+ bxc6 (1...Kb8 2.Dxb7#) 2.Tb8+ Kc7 (oder Kd7) 3.T1b7 matt. (Nicht 1.Txb7? Td1+ und Schwarz gewinnt).

Das sind drei typische Matts nach der langen Rochade. Wenn der König aber nach b8 gezogen hat, sind die Besonderheiten verschwunden und die Mattangriffe laufen genau so ab wie auf der gegenüber liegenden Seite.

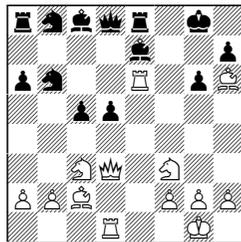
AUFGABEN

Jetzt folgen 100 Aufgaben; wer dran ist (die untere Seite des Diagramms), setzt matt. In wieviel Zügen, wird nicht verraten. Aber es werden hauptsächlich folgende Themen behandelt: Epaulettenmatt, Grundreihe, Matts über die h-Linie und Damenmatts auf g7 und h7. Halt das tägliche Brot, das wir weiter vorn kennen gelernt haben.

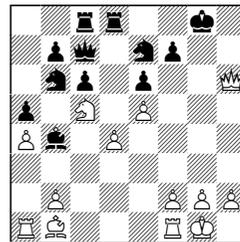
01



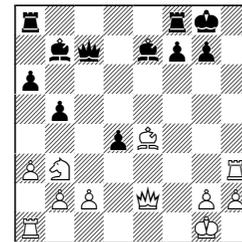
05



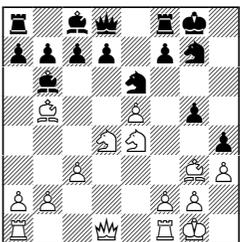
09



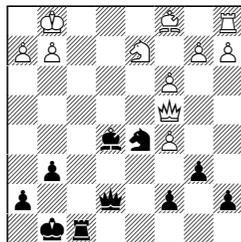
13



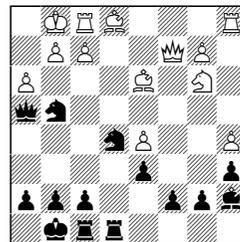
02



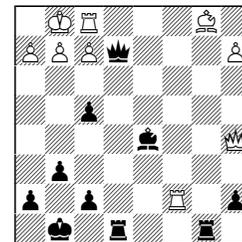
06



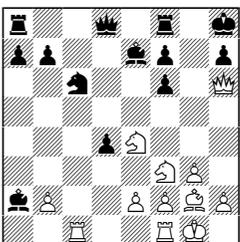
10



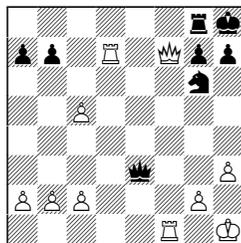
14



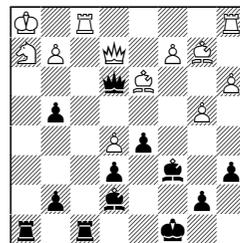
03



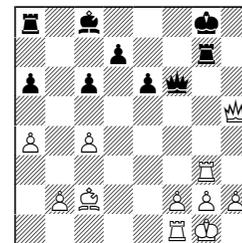
07



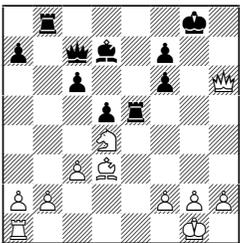
11



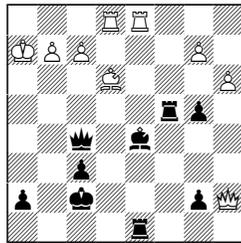
15



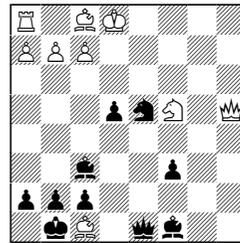
04



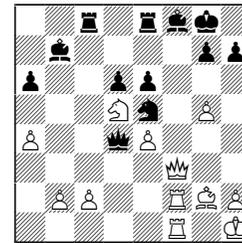
08



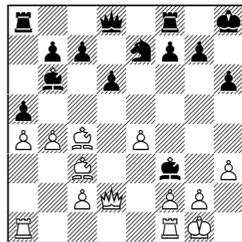
12



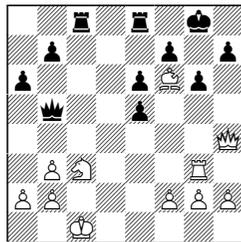
16



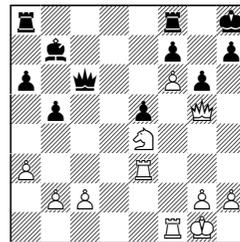
17



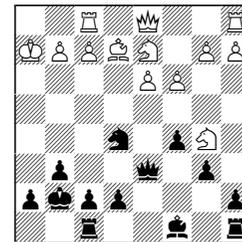
21



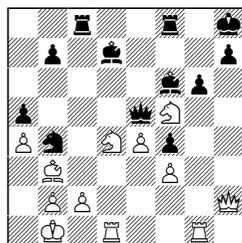
25



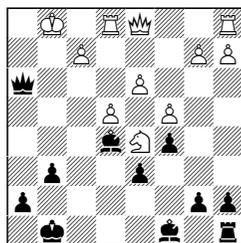
29



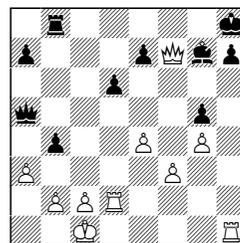
18



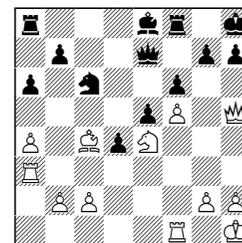
22



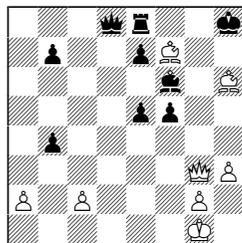
26



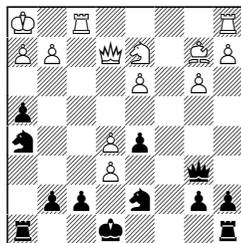
30



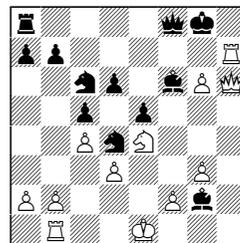
19



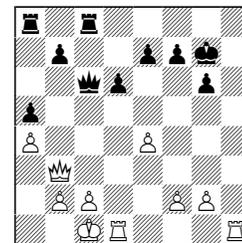
23



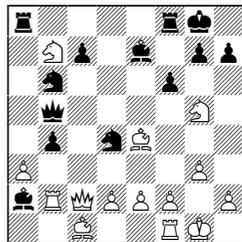
27



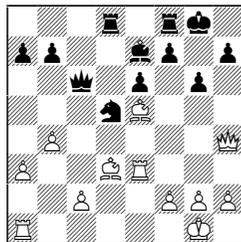
31



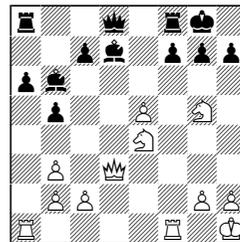
20



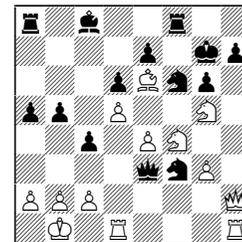
24



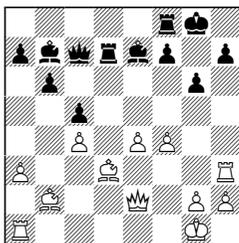
28



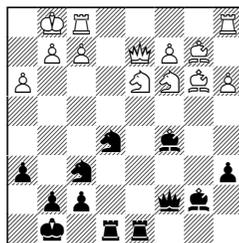
32



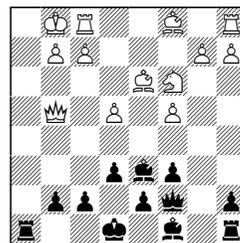
33



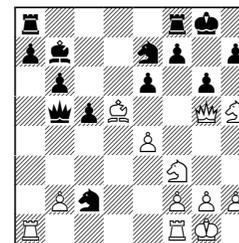
37



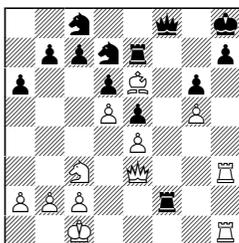
41



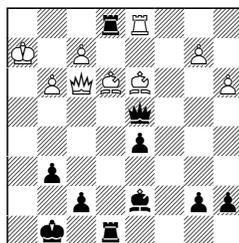
45



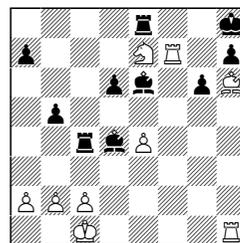
34



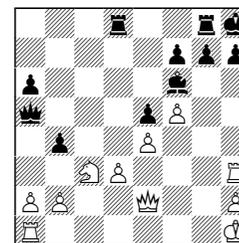
38



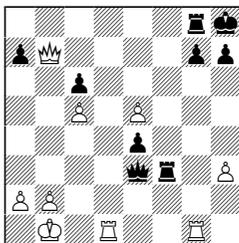
42



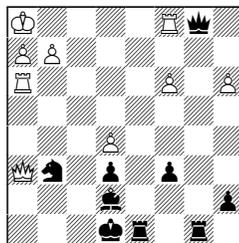
46



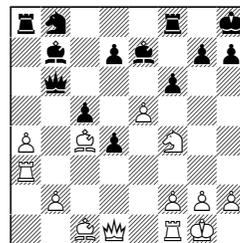
35



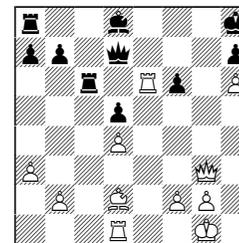
39



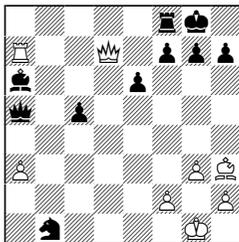
43



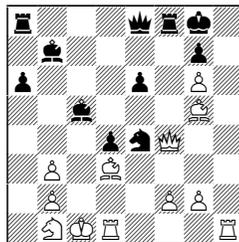
47



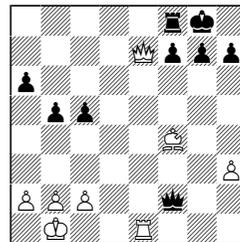
36



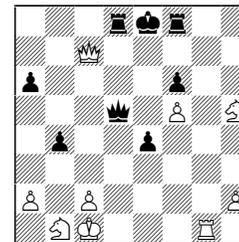
40



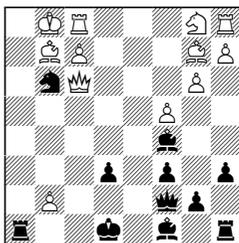
44



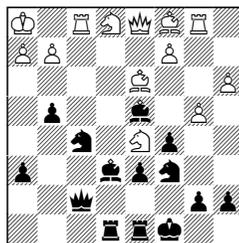
48



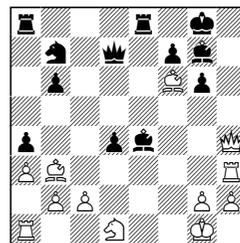
49



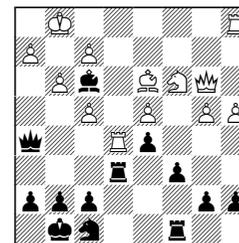
53



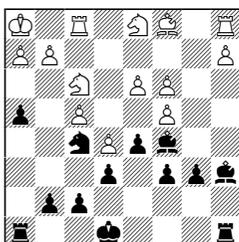
57



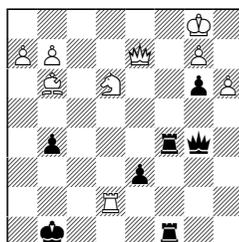
61



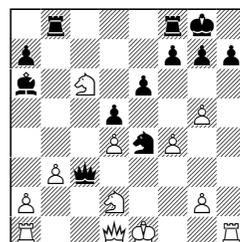
50



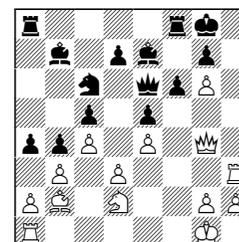
54



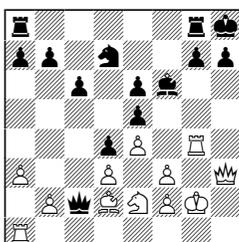
58



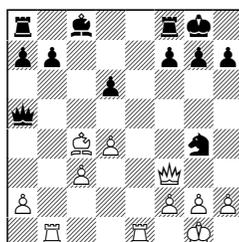
62



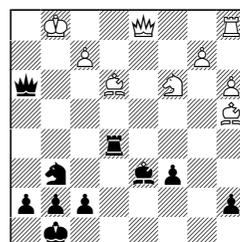
51



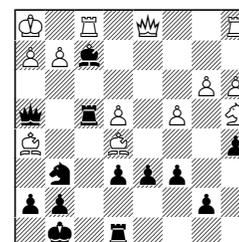
55



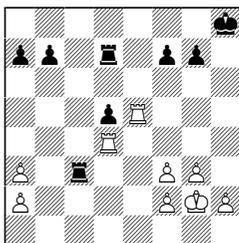
59



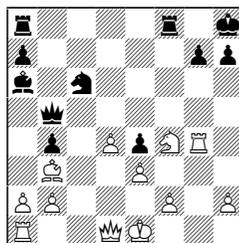
63



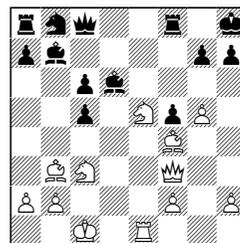
52



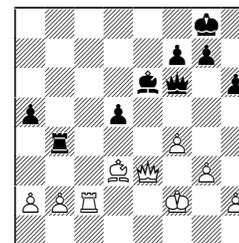
56



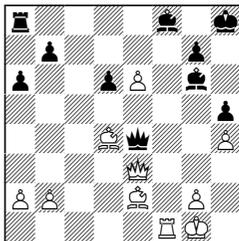
60



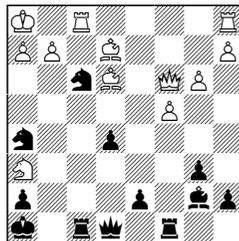
64



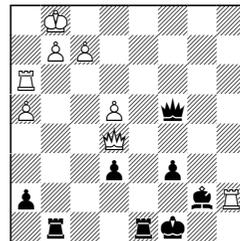
65



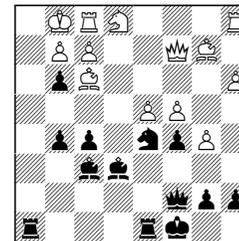
69



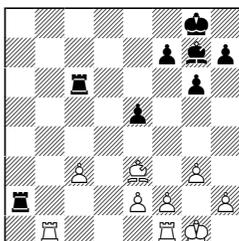
73



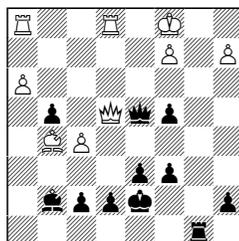
77



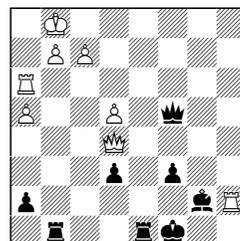
66



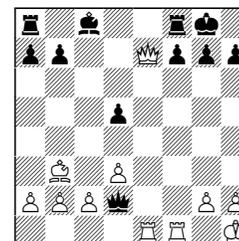
70



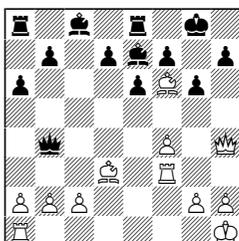
74



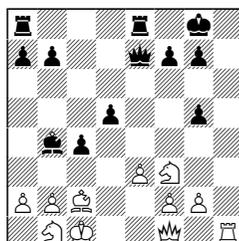
78



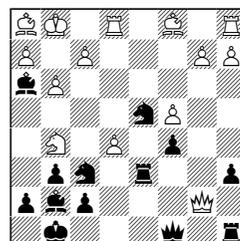
67



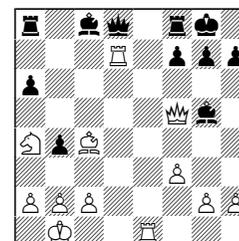
71



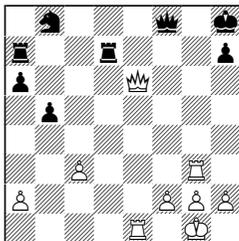
75



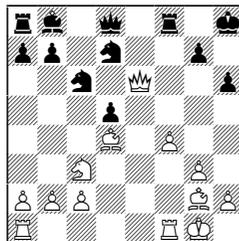
79



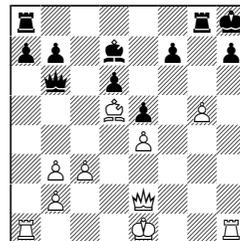
68



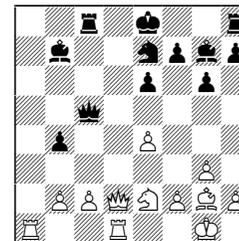
72



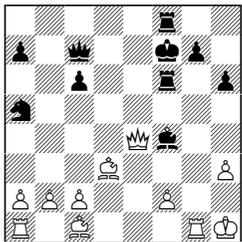
76



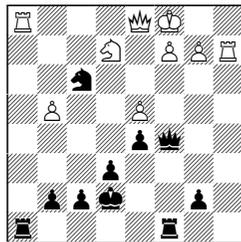
80



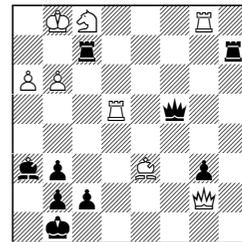
81



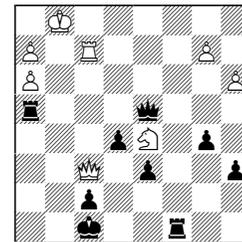
85



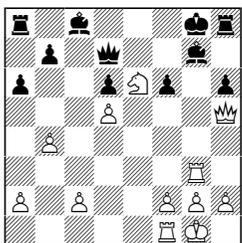
89



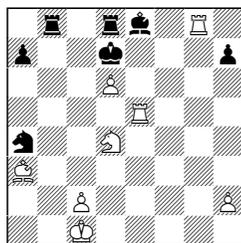
93



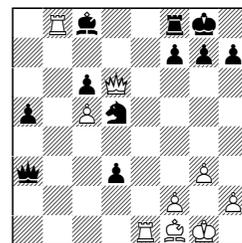
82



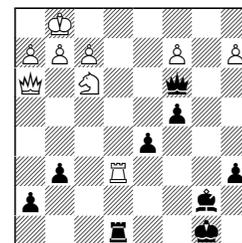
86



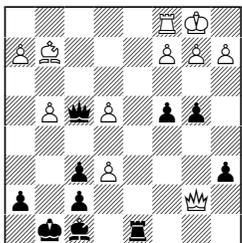
90



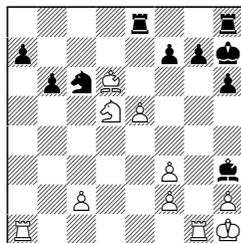
94



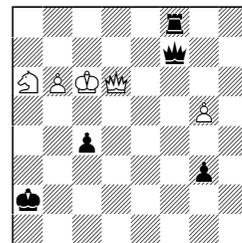
83



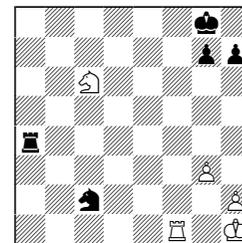
87



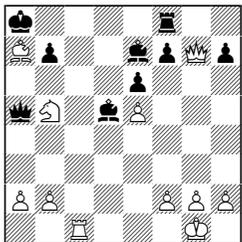
91



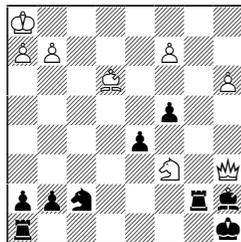
95



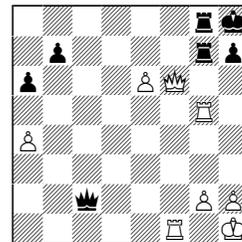
84



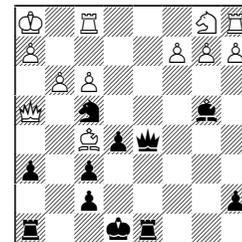
88



92



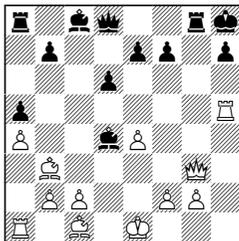
96



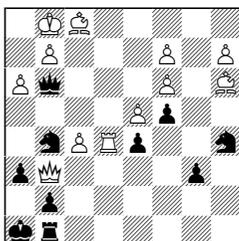
Lösungen

Sie beziehen sich nur auf die Diagramm-Nummern im zweiten Teil!

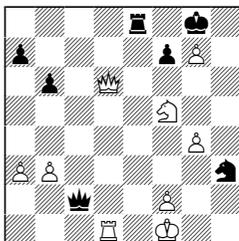
97



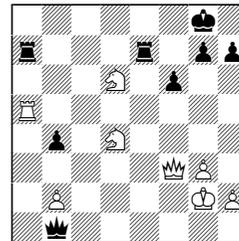
98



99



100



- (1) Einarsson,Bergsteinn (2245) - Thorhallsson,Gylfi (2274)
ISL Ch team Reykjavik ISL, 24.03.2000
1.Df7+ Kh4 2.Tf4+ gxf4 3.Dxf4+ - Epaulettenmatt 1-0
- (2) Chaucanes,Lina Marcela - Rua,Nora
COL Ch women Cali COL, 27.07.2003
1.Sf6+ Kh8 2.Dd3 - 1-0
- (3) Van Beek,A - Van Lanen,To
NED Ch Open Dieren NED, 24.07.2003
1.Sfg5 - Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...fxg5 2.Sf6 Lxf6 3.Le4 Se5 4.Dxh7# 1-0
- (4) Kaplan,Sasha (2208) - Yildirim,Ilike
WYol u16 Denizli TUR, 04.08.2003
1.Lh7+ Kh8 2.Lg6+ Kg8 3.Dh7+ Kf8 4.Dxf7# - 1-0
- (5) Haitbaev,Haytulla - Ayaz,Hacer
WYol u16 Denizli TUR, 05.08.2003
1.Txg6+ Mattangriff - 1-0
- (6) Serpik,Iliia V - Blatny,Pavel (2503)
US Open Los Angeles, CA USA, 11.08.2003
1...Ld4+ - Raeumung - Grundreihe 0-1
- (7) Deocampo,Andrei A - Sukhabator,Tamir
US Open Los Angeles, CA USA, 12.08.2003
1.Dxg8+ - Grundreihe 1-0
- (8) Ascic,Pero (2347) - Sekulic,Dusan (2330)
TCh-BIH Neum BIH, 24.08.2003
1...Th4+ 2.Kg1 Th1+ - Hinlenkung 0-1
- (9) Alper,Metin (2134) - Charles,Freddy
14. ch-NATO Hoevelte DEN, 10.09.2003
1.Lh7+ Kh8 2.Lg6+ - 1-0
- (10) Lotsov Har-Zahav,Avraham (2058) - Rudnik,Heinz (2199)
13. WSen Bad Zwischenahn GER, 25.11.2003
1...Dg3 - gefesselte_Verteidigung 0-1
- (11) Andreev,Ed - Alexeev,Alexey (2335)
UKR Ch Simferopol UKR, 12.11.2003
1...Txx2+ - 0-1
- (12) Poulsen,Martin (2252) - Szilagyi,Peter (2434)
Attila Schneider Memorial Budapest HUN, 11.12.2003
1...Sf3+ 2.gxf3 Lc3+ 3.Ke2 Dd3# Raeumung - Epaulettenmatt 0-1
- (13) Karrer,Damian - Elkuch,Harald (2098)
Christmas Open Zurich SUI, 30.12.2003
1.Th8+ - Hinlenkung 1-0
- (14) Guliyev,Namig (2453) - Dautov,Rustem (2616)
TCh-FRA Nat1 GpA Nancy FRA (1), 30.01.2004
1...Dxf1+ Grundreihe - Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.Kxf1 Txb1+ 3.Tc1 Txc1+ 4.De1 Tcxe1# - 0-1
- (15) Ascic,Pero (2317) - Miletic,Josip (2164)
11. Metalis Open Bizovac CRO, 27.02.2004

- 1.De8+ Df8 2.Txg7+ Kxg7 3.Dg6+ Kh8 4.Dh7# - 1-0
- (16) Steiner,Bruno (2254) - Juhasz,B
FSIM February Budapest HUN, 18.02.2004
1.Dxf8+ Txf8 2.Txf8+ Txf8 3.Se7+ Kh8 4.Txf8# - Abdraengung 1-0
- (17) Dinh,Duc Trong (2365) - Phung,Nguyen Tuong Minh
VIE Ch Dalat City VIE, 12.03.2004
1.Dxh6+ - gefesselte_Verteidigung - Keule_g7 1-0
- (18) Anand,Viswanathan (2766) - Vallejo Pons,Francisco (2663)
Amber Blindfold Monte Carlo MNC, 22.03.2004
1.Dxh7+ Kxh7 2.Th1+ - 1-0
- (19) Szabo,Gergely-Andras-Gyula (2403) - Zawadzki,Stanislaw (2426)
It U21 Los Llanos ESP (9), 09.04.2004
1.Lg7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Lxg7 [1...Kh7 2.Dg6#] 2.Dh4+ Lh6 3.Dxh6# - 1-0
- (20) Noroozi,Omid (2192) - Khamrakulov,Dzhu-rabek (2200)
Asian U16b Tehran IRI, 05.04.2004
1.Ld5+ - Raeumung 1-0
- (21) Vysochin,Spartak (2590) - Grinev,Valeriy TCh-UKR Alushta UKR, 18.05.2004
1.Dxh7+ - 1...Kxh7 2.Th3+ Kg8 3.Th8# TLM 1-0
- (22) Nunez de la Rosa,Maximiliano - Roselli Mailhe,Bernardo (2420)
URU Ch Montevideo URU, 15.05.2004
1...Lh2+ 2.Kh1 Lg3+ 3.Kg1 Dh2+ 4.Kf1 Dxf2# - 0-1
- (23) Graf,Felix (2056) - Winkelmann,Elena (1920)
2. Infineon FM Budapest HUN, 28.06.2004
1...Sg3+ 2.hxg3 hxg3+ 3.Dh5 Txx5# - h-Linie 0-1
- (24) Meshcheriakova,Evgenia (2206) - Fodor,T jr 2. Gyorgy Marx Mem IM Paks HUN, 06.06.2004
1.Dxh7+ - TLM 1-0
- (25) Maenhout,Thibaut (1990) - Zeleny,Tomas (2254)
Glorney Cup Aberdeen SCO, 26.07.2004
1.Dh6 Tg8 2.Dxh7+ Kxh7 3.Th3# - 1-0
- (26) Sammalvuoto,Tapani (2445) - Forsaa,Espen (2027)
Politiken Cup Copenhagen DEN, 24.07.2004
1.Txx7+ - 1-0
- (27) Helin,Mikael (1939) - Rossen,Claus (2168)
Politiken Cup Copenhagen DEN, 25.07.2004
1.Th8+ - Raeumung - Keule_h7 1-0
- (28) Grove,Peter - Henriksen,Rene
19. North Sea Cup Esbjerg DEN, 07.07.2004
1.Sf6+ - Raeumung 1-0
- (29) Jorgensen,M - Jensen,Jonbert M S
19. North Sea Cup Esbjerg DEN, 09.07.2004
1...Sf3+ - 0-1
- (30) Tannemaat,Stephane - Segers,Vic (2127)
HZ Open Vlissingen NED, 08.08.2004
1.Dxh7+ - 1-0

- (31) Dworakowska,Joanna (2402) - Pogonina,Natalija (2402)
8. WUCC women Istanbul TUR, 07.09.2004
1.Th7+ Kxh7 2.Dxf7+ Kh6 [2...Kh8 3.Th1#] 3.Th1+ Kg5 4.Dxe7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 4...Kg4 5.Th4# - 1-0
- (32) Langer,Michael (2269) - Latino,Carl D
23. NAO-OCF Oklahoma USA, 03.09.2004
1.Dh6+ Kh8 2.Dxh7+ Sxh7 3.Txx7# - 1-0
- (33) Handke,Florian (2461) - Ramaswamy,Aarthie (2299)
Monarch Assurance Port Erin IOM, 28.09.2004
1.Dh5 Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Lh4 2.Dxh7+ Kxh7 3.Txx4+ Kg8 4.Th8# - h-Linie - TLM 1-0
- (34) Huguet,Sergio (2141) - Villalobos,Jeffrey zt2.3.c2 San Jose CRC, 05.09.2004
1.Txx7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Txx7 2.Txx7+ Kxh7 3.Dh3+ Kg7 4.Dh6# - 1-0
- (35) Vasilev,Milen (2417) - Borisov,Ljubomir Georgiev-Kesarovski Memorial Sunny Beach BUL, 18.09.2004
1.Dxg7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Txg7 2.Td8+ Tf8 3.Txf8+ Tg8 4.Tfxg8# - Grundreihe 1-0
- (36) Lipka,Juraj (2389) - Janos,Ivan (2148)
Tatry Open Tatranske Zruby SVK, 26.09.2004
25.Dxf7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 25...Txf7 26.Ta8+ Tf8 27.Lxe6+ Kh8 28.Txf8# Mattangriff - Grundreihe - (mit Dazwischenstellen) - niv2 1-0
- (37) Ghazala,Zena Basil - Garcia Vicente,Nieves (2213)
36. Olympiad women Calvia ESP, 16.10.2004
1...Sf3+ 2.gxf3 Dg3+ - 0-1
- (38) Holst,Conny (2163) - Margvelashvili,Giorgi (2349)
20. ECC Izmir TUR, 09.10.2004
1...Dh8+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.Dh5 Dxh5+ 3.Kg2 Dh1# - schraeges_Epaulettenmatt 0-1
- (39) Rechel,Bernd (2408) - Emms,John M (2504)
4NCL West Bromwich ENG (2), 19.10.2004
1...Td1+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.Txd1 Dxd1# Grundreihe - Roentgenangriff - 0-1
- (40) Klimov,Anton (2273) - Toth,E WYb14 Heraklio GRE, 08.11.2004
1.Th8+ Kxh8 2.Dh4+ Kg8 3.Dh7# - Damianos_Matt. In der Anfangsstellung, Schwarz hatte gerade 1... Se4 gezogen, gab Schwarz auf. 1-0
- (41) Verellen,Jef - Ooms,Andy (2195)
16. Open Leuven BEL, 13.11.2004
1...Lh2+ 2.Kh1 Lg1+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 3.Dh3 Txx3+ 4.gxh3 Dh2# - h-Linie - Raeumung 0-1
- (42) Abergel,Thal (2428) - Mitrovic,Marjan (2187)
17. Belgrade Trophy Obrenovac SCG, 25.11.2004
1.Txx7+ Hier gab Schwarz auf, es haette fol-

- gen koennen: 1...Kxh7 2.Lf8+ Lh3 3.Txh3# - 1-0
- (43) Burgnies,Stephane (2162) - Franck,Boris (2001)
Open A Bethune FRA, 26.12.2004
1.Sg6+ hxg6 2.Th3# - Grecos_Matt 1-0
- (44) Vandemeulebroeck,Renaud - Bardin,Christian (1865)
Open A Bethune FRA, 26.12.2004
1.Dxf8+ - Grundreihe 1-0
- (45) Xheladini,Mahmut (2248) - Strunski,Andreas (1983)
21. Open Boeblinger GER, 27.12.2004
1.Dh6 Dxb2 2.Sg5 Dh8 3.Sf6+ - 1-0
- (46) Sanchez,Joseph (2430) - Graille,Michel (2048)
20. Open Nice FRA, 27.12.2004
1.Txh7+ Kxh7 2.Dh5# - 1-0
- (47) Toufighi,Homayoon (2146) - Nguyen,Viet Chung (2045)
Asian U14 Singapore SIN, 18.12.2004
1.Te8+ Dxe8 2.Dg7# - Ablenkung 1-0
- (48) Hector,Jonny (2516) - Hillarp Persson,Tiger (2523)
TCh-SWE Elitserien 2004-5 Stockholm/Eksjo SWE, 05.12.2004
1.Sg7# - Epaulettenmatt 1-0
- (49) Mileusnic,Slobodan - Kalajic,Ivan (2135)
Open Zadar CRO, 14.12.2004
1...Se2+ 2.Dxe2 Dh2# - Raeumung - Keule_h7 0-1
- (50) Vranesevic,Danica (2029) - Jovicic,Radosav (2246)
Zimski Winter Open Belgrade SRB, 22.01.2005
1...Sg3+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.hxg3 hxg3+ 3.Sh4 Txh4# - 0-1
- (51) Beckman,John - Schon,Eugene
Lidums Australian Open Mount Buller AUS, 04.01.2005
1.Dxh7+ Kxh7 2.Th1+ Hier gab Schwarz auf, es waere gefolgt: 2...Lh4 3.Thxh4# - 2TM 1-0
- (52) Chuchelov,Vladimir (2571) - Schebler,Gerhard (2495)
Bundesliga 2004-5 Muelheim GER, 28.01.2005
1.Th4+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kg8 2.Te8# Grundreihe - 1-0
- (53) Babujian,Levon (2362) - Ibrahimov,Rasul (2501)
13. Fajr Open Tehran IRI, 29.01.2005
1...Sg3+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.hxg3 Dh5# - h-Linie 0-1
- (54) Carlsen,Magnus (2553) - Nijboer,Friso (2549)
Corus B Wijk aan Zee NED, 30.01.2005
1...Dd3+ - Ablenkung - Grundreihe 0-1
- (55) Gerard,Nicolas (2329) - Israel,Gregory (2149)
21. Open Cappelle la Grande FRA, 15.02.2005
1.Dxf7+ Txf7 2.Te8# - Grundreihe 1-0
- (56) Aloma Vidal,Robert (2329) - Rios del Moral,Neftali (2140)
XI Anibal Open Linares ESP, 26.02.2005
- 1.Sg6+ hxg6 2.Th4+ Dh5 3.Dxh5+ gxh5 4.Txh5# - 1-0
- (57) Ardaman,Miles (2312) - Frumkin,Edward (2057)
7. Foxwoods Open Connecticut USA, 23.03.2005
1.Dh8+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Lxh8 2.Txh8# - h-Linie - TLM 1-0
- (58) Nogueiras Santiago,Jesus (2545) - Todorovic,Goran M (2511)
Dos Hermanas Internet KO Internet Chess Club INT (1.2), 26.03.2005
1.Se7+ Kh8 2.Txh7+ Kxh7 3.Dh5# - Anastasi-as_Matt 1-0
- (59) Solyomvari,Roxanne (2021) - Hryhorenko,Nataliya (2294)
TCh-HUN women Budapest HUN, 22.04.2005
1...Tg5+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 2.Lxg5 Lh2+ 3.Kh1 Lg3+ 4.Kg1 Dh2+ 5.Kf1 Dxf2# - Ablenkung 0-1
- (60) Gozzoli,Yannick (2433) - Collas,Silvia (2381)
FRA Ch Top 16 Poule Haute Port Barcares FRA, 04.05.2005
1.Sg6+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...hxg6 2.Dh3# - 1-0
- (61) Stanculescu,Paula (2024) - Ciubara,Vladlena (2086)
TCh-ROM A Tusnad ROM, 27.05.2005
1...Dxh2+ 2.Kxh2 Th6+ 3.Th5 Txh5+ 4.Kg1 Th1# - 0-1
- (62) Camino Carrio,Nicanor (2102) - Blasco Cusido,Francesc (1942)
3. Open Bajada de la Virgen ESP, 16.06.2005
1.Th8+ Kxh8 2.Dh5+ Kg8 3.Dh7# - Damianos_Matt 1-0
- (63) Don,Anatolij - Baranovsky,Vladimir (2056)
6. Kurass Memorial Kiev UKR, 25.06.2005
1...Dxh2+ 2.Kxh2 Th4# - 0-1
- (64) Ribli,Zoltan (2602) - Bilobrk,Franjo (2403)
TCh-BIH Prem Neum BIH, 05.06.2005
1.Tc8+ Ablenkung 1...Lxc8 [1...Dd8 2.Txd8#] 2.De8# Grundreihe - 1-0
- (65) Predojevic,Borki (2549) - Covic,Darko (2289)
TCh-BIH Prem Neum BIH, 10.06.2005
1.Txf8+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Txf8 2.Dh6+ Kg8 3.Dxg7# - Zerstoerung_der_Vertheidigung 1-0
- (66) Graf,Alexander (2632) - Shomoev,Anton (2540)
6. EICC Warsaw POL, 29.06.2005
1.Tb8+ Grundreihe - 1-0
- (67) An,Zhixiao (2141) - He,Jingyang
Torch Real Estate Cup Xiapu CHN, 21.06.2005
1.Dxh7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kxh7 2.Th3+ Kg8 3.Th8# - h-Linie - TLM 1-0
- (68) Topalov,Veselin (2788) - Naiditsch,Arkadij (2612)
It Dortmund GER, 09.07.2005
1.Df6+ Ablenkung - Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Dxf6 2.Te8+ Df8 3.Txf8# niv2 - Grundreihe 1-0
- (69) Hole,Oystein (2336) - Sahl,Bjarke (2391)
NOR Ch Sandnes NOR, 05.07.2005
1...Sg3+ - 0-1
- (70) Ahmad,Malik (2244) - Juswanto,Denny (2509)
2. Dato' Arthur Tan Malaysian Open Kuala Lumpur MAS, 23.08.2005
1...Tb1+ Hinlenkung - 0-1
- (71) Rafiei,A (2174) - Mahdavidar,Mehdi (2228)
IRI Ch Semi-Final Tehran IRI, 05.08.2005
1.Th8+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kxh8 2.Dh1+ Kg8 3.Dh7+ Kf8 4.Dh8# - 1-0
- (72) Jurcik,Martin (2145) - Musovic,Armin (2110)
Eyb16 Herceg Novi SCG, 22.09.2005
1.Dxh6+ - 1-0
- (73) Disconzi da Silva,Rodrigo (2389) - Vescovi,Giovanni (2646)
9. Itau Cup Sao Paulo BRA, 05.10.2005
1...Td1+ 2.Kh2 Th1+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 3.Kxh1 Df1+ 4.Kh2 Dxg2# - Hinlenkung - niv2 0-1
- (74) Disconzi da Silva,Rodrigo (2389) - Vescovi,Giovanni (2646)
9. Itau Cup Sao Paulo BRA, 05.10.2005
1...Td1+ 2.Kh2 Th1+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 3.Kxh1 Df1+ 4.Kh2 Dxg2# - Hinlenkung - niv2 0-1
- (75) Simutowe,Amon (2458) - Belkhodja,Slim (2490)
Africa Ch Lusaka ZAM, 08.11.2005
1...Se2+ 2.Txe2 Td1+ 3.Te1 Txe1# - Ablenkung - Grundreihe - niv1 0-1
- (76) Zberg,Jean-Pierre (2091) - Scholten,Ingo
Master Open Zurich SUL, 29.12.2005
1.Txh7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kxh7 2.Dh5+ Kg7 3.Dh6# - schraeges_Epaulettenmatt 1-0
- (77) Schoen,Wolfram (2415) - Thompson,Ian D (2295)
Masters Hastings ENG, 05.01.2006
1...Th1+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.Kxh1 Dh7+ 3.Lh5 Dxh5+ 4.Kg1 Dh2# h-Linie - Damianos_Matt - Hinlenkung - 0-1
- (78) Lemmers,Oscar (2425) - Becx,Cesar (2258)
TCh-NED 2005-6 Netherlands NED, 04.02.2006
1.Dxf7+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Txf7 2.Te8+ Tf8 3.Texf8# Grundreihe - 1-0
- (79) De la Riva Aguado,Oscar (2531) - Matthews,Shane (2223)
37. Olympiad Turin ITA, 31.05.2006
1.Dxf7+ Txf7 2.Txd8+ - Grundreihe 1-0
- (80) Piscopo,Pierluigi (2393) - Ronchetti,Niccolo' (2421)
XIII Luigi Serra Montecatini Terme ITA, 04.07.2006
1.Dd7+ Kf8 2.Dd8+ Txd8 3.Txd8# - Grundreihe 1-0
- (81) Barbeau,Sylvain (2398) - Swathi,Ghate (2379)
COQ Montreal CAN, 13.07.2006
- 1.Txg7+ - Epaulettenmatt - Schwalbenschwanz 1-0
- (82) Nilsson,Sebastian (2236) - Dovzhenko,V
Czech Open A Pardubice CZE, 29.07.2006
1.De8+ Kh7 [1...Dxe8 2.Txg7# arabisches_Matt] 2.Dxd7 Lxd7 3.Txg7# Epaulettenmatt - 1-0
- (83) Brajic,Miloje (2312) - Nagy,At1 SCG
10. Battle of Senta 1697 Open Senta SCG, 25.07.2006
1...Dxc1+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 2.Kxc1 Lh6+ 3.g5 Lxg5+ 4.Kb1 Td1# Grundreihe - 0-1
- (84) Vysochin,Spartak (2555) - Kozhuharov,Spas (2402)
5. Open Istanbul TUR, 02.09.2006
1.Dxf8+ Dd8 [1...Lxf8 2.Tc8#] 2.Tc8+ Dxc8 3.Dxc8# - Grundreihe - Zerstoerung_der_Vertheidigung 1-0
- (85) Barreto Carreno,Carlos (2143) - Hernandez,Gustavo DOM (2329)
I Open Vitoria BRA (6), 09.09.2006
1...Dxc2+ Ablenkung 2.Dxc2 Txh1+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 3.Sg1 Txg1# - Grundreihe 0-1
- (86) Naiditsch,Arkadij (2663) - Nataf,Igor-Alexandre (2589)
Bundesliga 2006-7 Berlin GER, 02.01.2007
1.Te7+ Kc8 2.Tc7# - Epaulettenmatt - In der Anfangsstellung gab Schwarz bereits auf (bzw. er ueberschritt die Bedenkzeit) . 1-0
- (87) Hamdouchi,Hicham (2602) - Mirzoev,Azer (2526)
1. Open Illes Medes ESP, 01.01.2007
1.Txg7+ Zerstoerungsoffer - Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kxg7 2.Tg1+ Lg2+ 3.Txg2+ Kh7 4.Sf6# Epaulettenmatt - 1-0
- (88) Guanciale,Orazio (2157) - Massa,G
Open Verona ITA, 05.01.2007
1...Tb1+ 2.Lg1 Txg1# Grundreihe - Eine gefesselte Figur deckt auch! 0-1
- (89) Giffard,Nicolas (2379) - Fressinet,Laurent (2646)
TCh-FRA Top 16 GpB Chalons en Champagne FRA, 10.02.2007
1...Tg2+ 2.Kh1 Dxf1+ Zerstoerung_der_Vertheidigung - Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 3.Txf1 Th2+ 4.Kg1 Tag2# Epaulettenmatt - 0-1
- (90) Hunt,Adam C (2461) - Beck,Frederik (2334)
8. ch-Euro Dresden GER, 14.04.2007
1.Dxf8+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kxf8 2.Txc8# Grundreihe - 1-0
- (91) Kamsky,Gata (2705) - Gelfand,Boris (2733)
WCh Candidates Finals Elista RUS, 11.06.2007
1...Tf1+ 2.Sf2 Txf2+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 3.Dxf2 De4# Epaulettenmatt - 0-1
- (92) Guliev,Logman (2454) - Bruned,Yvain (2307)
XII Open Balaguer ESP, 22.07.2007
1.Dxg7+ Txg7 2.Tf8+ Grundreihe - Hier gab

- Schwarz auf, es haette folgen koennen:
2...Tg8 3.Tfxg8# - 1-0
- (93) Shchukin,Dmitry (2347) - Zhigalko,Andrey (2529)
Inautomarket Open Minsk BLR, 11.07.2007
1...Tc1+ Grundreihe 2.Kg2 Tg4+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 3.hxg4 [3.Kf3 De4# Pferdefelder] 3...Dxg4# Epaulettenmatt - 0-1
- (94) Godena,Michele (2528) - Vysochin,Spartak (2521)
9. Dos Hermanas Internet Internet Chess Club INT (2.2), 04.04.2008
1...Da1+ Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.Se1 Dxe1+ Roentgenangriff 3.Txe1 Txe1# - Grundreihe 0-1
- (95) Krasenkow,Michal (2624) - Abdulla,Al-Rakib (2514)
Mayors Cup Open Mumbai IND, 18.05.2008
1.Se7+ Abdraengung - Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kh8 2.Tf8# Grundreihe - niv0 1-0
- (96) Petovic,Luka (2052) - Chudinovskikh,Alexander M (2379)
10. EICC Budva MNE, 07.03.2009
1...Dxf3+ Ablenkung - Hier gab Weiss auf, es haette folgen koennen: 2.Txf3 [2.Kg1 Se2#] 2...Td1+ 3.Tf1 Txf1# Grundreihe - 0-1
- (97) Alonso,J (2266) - Fleites Marti,Yuleikys (2228)
XLIV Capablanca Memorial Open Havana CUB, 10.06.2009
1.Txh7+ Zerstoerungsoepfer - Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Kxh7 2.Dh4+ Kg7 3.Dh6# schraeges_Epaulettenmatt - 1-0
- (98) Ni,Hua (2701) - Tomashevsky,Evgeny (2689)
RUS-CHN Match Blitz Sochi RUS, 23.08.2009
1...Sf3+ 2.Kh1 Dh2# - Keule_h7 0-1
- (99) Mueller,Oliver (2297) - Tischbierek,Raj (2433)
81. ch-GER Bad Liebenzell GER, 08.03.2010
1.Df8+ Hier gab Schwarz auf, es haette folgen koennen: 1...Txf8 2.gxf8D+ Kxf8 Hinlenkung [2...Kh7 3.Dg7#] 3.Td8# Grundreihe - 1-0
- (100) Svidler,P (2755) - Kramnik,V (2800)
6th Tal Memorial Moscow RUS, 25.11.2011
1.Da8+ - Grundreihe - niv1 1-0

About

Dies ist ein Auszug aus meinem Unterrichtsskript. Ich habe einige Taktikbücher durchgearbeitet und die wesentlichen Mattstellungen zusammengetragen. Die Aufgaben stammen aus den Jahren seit 2000.

Ich wünsche euch allen viel Spaß beim Studieren und viele coole Matts in den Partien, die ihr noch spielen werdet!

Hartmut Riedel, Dezember 2011